H. Lit. P.
204 d

<36610459930010

<36610459930010

Bayer. Staatsbibliothek

H. lit. P. 204d

Die

Roſtockſchen Theologen

ſeit 1523.

Ein

hiſtoriſcher Verſuch

von

Johann Bernhard Krey
Doctor der Theologie.
Paſtor zu St. Petri
in Roſtock.

Roſtock 1817.
Gedruckt bei Adlers Erben.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Ich habe für die, gewogenſt mir ertheilten, summos in Theologia honores noch eine Schrift zu liefern, und halte es für meine große Schuldigkeit, ſchon jetzt dieſem wohlhergebrachten Gebrauch zu genügen. Doch da ich mich auf längere Zeit von den gewählten vaterländiſchen Studien nicht gern trenne: ſo bitte unſere Hochwürdige Theologiſche Facultät, Welcher ich jene Ehren verdanke, ich geziemend, dieſe, ich darf ſagen, in alle theologiſche Disciplinen eingehende Schrift geneigteſt anzunehmen und gelten zu laſſen. Mein voraufgegangenes Andenken an die Roſtockſchen Gelehrten iſt die Urſache, daß ſie gerade ſo ausfallen mußte, wie ſie geworden iſt; daß ſie nöthig ſey, haben mich die in

derſelben angeführten allgemeineren Werke auch alle überzeugt.

Mögen wenigſtens dieſe, aus der ganzen literariſchen Thätigkeit der Roſtockſchen Theologen (als ſolche nur kommen von den aufgeführten Männern diejenigen vor, welche auch an andern Orten gelebt haben) hervorgehobenen, Schriften bald ganz vollſtändig auf unſerer Univerſitäts-Bibliothek da ſtehen, und ſo doch dort erhalten werden! Auf dieſe Weiſe am beſten wird die Möglichkeit, ſie näher kennen zu lernen, und zu dem oder dem Zweck Auszüge aus ihnen zu machen, geſichert. Was ich von dieſen Schriften beſitze oder noch ſammle, ſoll dieſer Zierde des Vaterlandes werden.

Geſchrieben am 24ſten April 1817.

K.

Joachim Slüter (Kutzer), aus Dömitz in Mecklenburg-Schwerin; Roſtocks Reformator. 1523—1532 Prediger an St. Petri.

Schriften:

Eine korte und doch gründlyke Bericht der Ceremonien des olden und nyen Teſtaments, mit wahrhafftiger Antöginge des rechten und falſchen Gebruckes des Heren Nachtmahls, der Döpe, Miſſe, Vigilien u. ſ. w. dem Erſamen Wyſen Rade tho Roſtock uth Vorföderung deſſelben durch M. Joachim Slüter, mit Vulbort der evangeliſchen Predicanten avergeben und vorrecket. Iſt auf Veranlaſſung der 1530 erſchienenen Ordnung des Ehrſamen Raths zu Roſtock in Religionsſachen 1531 verfaßt, und ſoll hernach durch Ludwig Dyetz in Roſtock gedruckt ſeyn. Andenken u.ſ.w. II. Neue Ausg. S. 14 f.

„J. Slüter ſtellte in Betreff der teutſchen Pſalme oder Geſänge, für welche er war, eine Präfation, die er in öffentlichen Druck gab und in die gemeinen teutſchen Pſalmbücher ordnete, welche auch hernach (A. 1545) vor die durch M. Herm. Bonnum, Superintendenten in Lübeck, corrigirten geiſtlichen Geſänge und chriſtlichen Lieder, durch Joh. Balhorn in öffentlichen Druck gegeben, gedruckt iſt." Z. Grape's des Jüng. das evangel. Roſtock. (Roſt. und Leipz. 1707. 12) S. 375 f.

Johannes Aurifaber (Goldſchmid) aus Breslau; 1550—1554 ord. Profeſſor der Theologie

und Paſtor an St. Nicolai zu Roſtock. Er hat Antheil an

Kirchenordnung, wie es mit Chriſtlicher Lere, reichung der Sacrament, Ordination der Diener des Evangelii, ordentlichen Ceremonien in den Kirchen, Viſitation, Conſiſtorio und Schulen im Herzogthumb zu Mecklenburg u. ſ. w. gehalten wird. Sie iſt (nach Melanchthons Durchſicht) zu Wittenberg durch Hans Lufft 1552. 4. gedruckt und befindet ſich in Bärenſprungs Sammlung Mecklenb. Landesgeſetze I S. 3 - 174. — F. A. Rudloffs pragmat. Handbuch der Mecklenburg. Geſchichte III. 1. S. 130.

David Chyträus (Kochhafe) aus Ingelfingen bei Schwäbiſch-Hall; 1551 — 1600 ord. Profeſſor der Theologie zu Roſtock. Im J. 1577. einer von den ſechs Männern (aber einer von den drei neuen Ankömmlingen) im Cloſter Bergen bei Magdeburg. [1])

Vorleſungen: 1560. will über den Brief Petri leſen.
in der Stillen Woche über die Geſchichte des Leidens Chriſti.
über den erſten Brief Johannis.
1561. will allen neuankommenden Studioſis regulas de ratione discendi et ordine studiorum in omnibus artibus recte instituendo dictiren.
über die Offenbarung Johannis.

---

1) Chytraei epist. p. 417 unten. 873. Henkes Allgemeine Geſch. der chriſtlichen Kirche III (4te Auflage) S. 455. Plancks Geſch. der Entſtehung u. ſ. w. VI S. 545 f. D. E. Schütz de vita Dav Chytraei II S. 533 ff. wo unter andern bemerkt wird, daß Chyträus in ſeiner Saxonia des Concordienwerks mit keinem Wort gedacht habe.

1562. will D. Philippi locos theologicos erklären.

1563. will Catechesin leſen.

1564. will ſeine Vorleſung über den Propheten Micha und über die ganze Gottesgelahrtheit fortſetzen, auch zugleich, auf vieler Begehren, die Einrichtung alles Studirens an die Hand geben.

1565. über die Propheten, namentlich Zacharias.

1566. über Malachias.

verſpricht die Erklärung der Maccabäiſchen Bücher und des Briefes an die Römer.

Aus Joh. Poſſelius des Aeltern Scripta in Academia Rostochiensi publice proposita ab a Chr. 1560 ad initium a. 1567. Partes duae cum indice. Roſtock 1567. 8. Einen Auszug findet man im Etwas von gel. Roſtockſchen Sachen I (1737) S. 67 ff.

Constat de Chytraeo, inde a primis Rostochii annis et praelegisse Catechesin, quo nomine tunc compendia Theologiae veniebant,[2]) et autores optimos, graecos atque romanos, et philosophiam et historias, nec ipsos sacros libros neglexisse, facto a Genesi Mosis initio. — Ut in Theologia thetica, sic etiam in morali a primis sui muneris initiis studiosae iuventuti facem praetulit, edito libro, qui: Regulae vitae &c inscribitur.[3])

Schriften: Regulae vitae. Virtutum descriptiones methodicae a Dav. Chytraeo recens recognitae, et insignibus sententiis ac exemplis ita illustratae, ut a studiosis utiliter legi possint. Viteb.

---

2) Ph. H. Schulers Geſch. des katechet. Rel.unterrichts u.ſ.w. Halle 1802. gr. 8. S. 67 f. Stäudlins Geſch. II. S. 258.

3) Schütz I. 65. 117.

1555. 8. Von den mehreren Ausgaben bemerken wir hier nur noch:

Reg. vitae postremo recognitae. Accessit index sententias Salomonis et Syracidae cum reg. vitae coniungens. Witeb. 1589. 8.

Etwas IV (1740) S. 252 f. V (1741) S. 856. Schütz I S. 117 f. Primum compendium Theologiae moralis, a doctore nostrae ecclesiae delineatum, has Vitae Regulas dixeris, quibus secundum Decalogi ordinem christianas virtutes, singularumque causas, effectus, cognata, et pugnantia cum iisdem vitia exponit, inspersis subinde e gentilium libris γνώμαις et historiis exemplisque brevioribus, quae ex multa lectione in promtu habebat. Man vgl. C. F. Stäudlins Geſch. der theol. Wiſſ. ſeit der Verbreitung der alten Litt. (2 Th. Gött. 1810. gr. 8.) I S. 325.

Catechesis recens recognita. (aus ſeinen Vorleſungen entſtanden) Viteb. 1556. 8. Von den mehreren Ausg. bemerken wir noch:

Catechesis, postremo ab Authore recognita, ut proxima pagina indicat. Roſtock 1596. 12 Bog. 8.

Seines Lehrers Melanchthon loci theol. liegen zum Grunde. — Etwas IV S. 249 f. Schütz I. S. 101 f. — S. 115 heißt es: Catecheseos titulus haud quidquam de illius ſama detraxit, siquidem re vera compendiolum Theologiae pro ratione illius seculi erat, quod tam diu fere in Academiis scholisque, et quidem post publicatum Concordiae librum plus quam Philippi loci, invaluit, donec ineunte Sec. XVII. Leonhardi Hutteri compendium - - - ederentur.

In Stäudlins Geſch. der theol. Wiſſenſchaften iſt dieſes Werkes nicht gedacht; bei dem dogmatiſchen Werke des Martin Chemnitzs heißt es I S. 238.

„Sein Commentar über Melanchthons Handbuch iſt eines Schülers Melanchthons würdig, übrigens iſt doch nachher Chemnitz nicht unter denjenigen aufgetreten, die des Meiſters Lehrbegriff öffentlich geltend machen wollten, er verſuchte es nicht einmal, den Philippiſchen Lehrkörper im Braunſchweigiſchen einzuführen, und als einer der vornehmſten Verfaſſer der Concordienformel half er mit, ſeinen Meiſter beſchimpfen und verurtheilen, jedoch ohne daß er genannt wurde. An dieſen Schritten hatte aber mehr Politik und Rückſicht auf die Zeitumſtände als Ueberzeugung Antheil.“ — Wie viel mag davon auch den Chyträus treffen?

Exegetiſche Schriften über das N. Teſtament.

Commentarius in Matthaeum Evangelistam, ex praelectionibus Dav. Chytraei in Acad. Rostochiana collectus. 1556. 8. von Samuel Iſenmenger herausgegeben. Etwas IV S. 120 f. Schütz I S. 123 f. Er gedenkt einer Wittenb. Ausgabe von 1566. 8.

Dav. Chytraei in Evangelium Ioannis Scholia. Frankf. am M. 1588. 8. von dem Güſtrowſchen Prediger M. Heinrich Schinck herausgegeben. Eben daſ. auch eine Ausgabe von 1589. Etwas IV. S. 121. Schütz III. S. 230 f.

Epistola Pauli ad Romanos, brevi et dialectica dispositione partium et grammatica declaratione textus, retentis ac insertis suo ordine totius epistolae verbis, explicata praelectionibus Dav. Chytraei. 1599. 8. herausgegeben von M. Georg Daſenius. Etwas IV S. 122. Schütz III S. 417 f.

Explicatio Apocalypsis Johannis perspicua et brevis, tradita a Dav. Chytraeo. Wittenb. 1563. 8. [4]) Es giebt mehrere Ausgaben und auch

4) Dem Schwediſchen Könige Erich XIV zugeeignet. Der-

eine teutſche Ueberſetzung. Etwas IV. S. 122 f. Schütz I S. 261 f.

Ueber das A. Teſtament. Das früher einzeln Erſchienene iſt dann zuſammengedruckt; wir bemerken dieſe Ausgabe:

Dav. Chytraei Operum Tom. I. continens enarrationes in quinque libros Mosis, fontis totius scripturae Propheticae et Apostolicae, coniunctim et emendate editas. Accessit index rerum et verborum insignium. Lips. 1598. (in einigen Exemplaren 1599) Fol. — Tom. II. In historiam Josuae, Judicum, Ruth, in Prophetas aliquot minores, Psalmos paucos, sententias Syracidae et onomasticon theologicum. Accessit index rerum et verborum insignium. Lips. 1599. Etwas IV S. 81 f. Schütz III S. 421 f.

G. W. Meyers Geſch. der Schrifterklärung ſeit der Wiederherſtellung der Wiſſ. II S. 513 f. J. M. Schröckhs chriſtl. K. Geſch. ſeit der Reformat. IV S. 426.

Von den Operum enthält Tom. IV. (III iſt gar nicht vorhanden) die Saxonia ab a. Chr. 1500. usque ad MDXCIX. Lips. 1599. Das XXXI und letzte Buch iſt: Prooemium Metropolis s. successionis Episcoporum in ecclesiis Saxoniae et Vandaliae veteris Cathedralibus viginti, ab a. Chr. 1500. ubi Alber-

---

ſelbe ſchreibt dann an den Verfaſſer: Accepimus etiam superiori anno opus commentariorum in Apocalypsin vestrum, quod nobis inscripsistis, et diligentiam vestram piumque laborem clementer probamus. Inprimis etiam gratum nobis fecistis, quod sub nostro nomine illud exire voluistis. Mittimus vicissim clementem voluntatis nostrae significationem, videlicet trecentos taleros, et gratia nostra regia vos clementer complectimur. Chytraei epist. p. 1068.

tus Cranzius deſiit, usque ad noſtram aetatem deductae, a. 1597. Röſſelts Anweiſung zur Kenntniß u. ſ. w. IV Aufl. Leipz. 1800. gr. 8. S. 447.

Hiſtoria der Augspurgiſchen Confeſſion, wie ſie erſtlich beratſchlagt, verfaſſet und Keiſer Carolo V. übergeben iſt, ſampt andern Religionshandlungen, ſo ſich dabey auf dem Reichstag zu Augspurg A. MDXXX. zugetragen, durch D. Davidem Chyträum zuſamen geordnet. Roſtock 1576. 4. Latein. Ausg. Frankf. am M. 1578. 4.

Etwas 1740 S. 830 f. Schütz II S. 342 ff. Die verſchiedenen Ausgaben betr. ſehe man auch: Einige Anmerkungen von Chytraei Hiſt. der Augsb. Confeſſion in: J. H. Balthaſars vermiſchte Sammlung von allerhand gel. und nützlichen Sachen, ſo bisher unter dem Namen des Greifswald. Wochenblatts ausgefertiget worden; auf das J. 1743. Greifsw. 1744. 4. S. 172 f. Nöſſelt S. 596. L. Wachlers Geſch. der hiſtor. Forſchung und Kunſt ſeit der Wiederherſtellung der litterariſchen Cultur in Europa. Gött. 1812. gr. 8. I. 1. S. 193.

Der fürnemſten Heubtſtück Chriſtlicher Lehr nützliche und kurtze Erklerung. Sampt einer Chriſtlichen Kirchen-Agenda. David Chytraeus. Roſtock 1578. 8. auch Helmſtädt 1587. 8. Es iſt ſeine für die Oeſtreichiſchen Stände und Kirchen 1568. 69. während ſeiner dortigen Anweſenheit verfaßte Arbeit, welche A. 1571 ohne die Hauptſtücke der chriſtl. Lehre und mit vielen Veränderungen in Oeſtreich erſchienen war s. t.

Chriſtliche Kirchen-Agenda, wie die von den zweyen Ständen der Herrn und Ritterſchafft im Ertz-Hertzogthumb Oeſterreich unter der Enns gebraucht wird. Folio.

Auf die gemachten Veränderungen bezieht ſich: Epiſtola Dav. Chytraei de agenda Auſtriaca. 1572. 8. in ſeiner Briefſammlung p. 961 f.

Schütz II S. 29 f. und dann an mehreren Stellen weiter. Appendix S. 25 f. Etwas IV S. 635 f. vgl. S. 351 f.

Seine Reden (aber doch nicht alle) ſind zuſammengedruckt in:

Dav. Chytraei Theologi ac Hiſtorici eminentiſſimi, Roſtochiana in Academia Prof. quondam primarii, Orationes; quarum ſeriem ſexta abhinc pagina exhibet. Nunc demum in lucem editae a Dav. Chytraeo, Authoris filio. Hanoviae (Hanau) 1614. 8. Etwas IV S. 181 f. 219 f. Es gehören hieher:

XV. Or. de iudiciis eccleſiaſticis; habita in primo conſeſſu Conſiſtorii Roſtoch. VI Cal. April. A. MDLXXI. a Dav. Chytraeo. Sie iſt zuerſt Roſt. 1571. 8. gedruckt. Etwas I S. 264 f. Schütz II. S. 204 f.

XIX. Or. Dav. Chytraei habita in Acad. Roſtoch. cum poſt reditum ex Auſtria ad Chronici lectionem reverteretur. In qua de ſtatu Eccleſiarum hoc tempore in Graecia, Aſia, Auſtria, Ungaria, Boëmia et narrationes verae et cognitu non iniucundae exponuntur. Sie iſt mit dieſem Titel zuerſt gedruckt Roſt. 1569. 8. Etwas III S. 741 f. Schütz II S. 92 f. Röſſelt S. 457. J. G. Walchs hiſt. und theol. Einleitung in die Rel. Streitigk. welche ſonderlich auſſer der ev. luth. Kirche entſtanden. V. S. 392.

XXII. Or. de ſtudio Theologiae, exercitiis verae pietatis et virtutis potius, quam contentionibus et rixis diſputationum colendo. Sie iſt 1577 gehalten und 1581 zu Wittenberg zuerſt gedruckt. 4. Schütz II S. 549. III S. 38.

XXXI. Or. de studio Theologiae recte inchoando. Sie iſt 1557 gehalten und 1558 gedruckt. Schütz I. S. 164. 171 f. Wir bemerken hier noch die ſehr vermehrte Ausg. De studio Theol. recte inchoando et aliis aliquot utilibus materiis commonefactiones. 14 Bogen. Roſt. 1572. 8. Etwas IV S. 220.

XXXII. Or. de studio Theologiae cum omnibus caeterarum Artium studiis coniungendo, habita in promotione Doctorum Theologiae 1564 und in demſelben Jahr gedruckt. Etwas II (1738) S. 305 f. Schütz I. S. 276.

Bei XXII. XXXI und XXXII. vgl. man Schröckh IV. S. 397 f. Etwas II. S. 692. Stäudlin I. S. 162 f.

Dav. Chytraei - - - - Epistolae, ob miram rerum varietatem stylique elegantiam cuivis lectu iucundissimae; nunc demum in lucem editae a Dav. Chytraeo, Authoris filio. Hanau 1614. gr. 8. Roſtockſche Erneuerte Berichte von gel. Sachen in dem J. 1766. S. 129 f.

Er hat Theil gehabt an der Abfaſſung von:

Revidirte Kirchenordnung; wie es mit Chriſtlicher Lehre, Reichung der Sacrament, Ordination der Diener des Evangelii, ordentlichen Ceremonien in der Kirchen, Viſitation, Conſiſtorio und Schulen im Hertzogthumb Meckelnburg ꝛc. gehalten wirdt. Roſtock A. 1602. 4. Die Geſchichte derſelben ſ. bei Grape S. 317 f.

Johannes Draconites (Draco. Drach. Carlſtadt) aus Carlſtadt im Würzburgiſchen; 1551 bis 1560 ord. Profeſſor der Theologie und dann auch Stadtſuperintendent zu Roſtock, vom Magiſtrat berufen.

Vorleſungen: 1557. Decanus studii theologici per h. a., certas singulis septimanis horas perlegendo ordine textui Bibliorum constituit, et pro excellenti,

qua praeditus erat ipse, linguae Ebraeae peritia Mosis et Prophetarum Ebraice loquentium interpretationem sibi sumsit. A Chytraeo vero N. Testamenti lectionem Graecam suscipi voluit. Schüß I S. 163 f.

1559. verſpricht ein Collegium über Salomos Proverbia. Etwas VI (1742) S. 506.

Er ſtand in Roſtock in dem Ruf eines Antinomiſten. Wir bemerken in dieſem Betracht von ihm folgende kleine

Schriften: Das Evangelion Lucae am XVIII. Capitel: vom Phariſeer und Zölner. Geprediget zu Roſtock durch D. Johannem Draconitem, Superintendenten daſelbſt. Roſtock 1558. 4.

Das Evangelion Johannis X. von den Seelhirten. Roſt. 1558. 4.

Das Evangelion Lucae am ſiebenden von dem Tod und der Auferſtehung; mit einer Entſchuldigung Doctor Joannes Draconites. Roſtock 1558. 4.

Das Evangelion Matth. XXII vom Geſetz und Evangelio, mit einer Apologia. Roſt. 1558. 4.

Oratio in designatione Rectoris M. Bernardi Mensingi recitata. D. Joannes Draconites. Roſt. 1559. 4.

Inhalt: dicam primum, unde rumor infamis antinomiae tanquam pestilis ventus odio Christi flaverit in urbem; dein quis rumorem vanum adauxerit, ut ait Poeta, auditis aliquid semper novus adiicit autor; tertio faciam planum, me non Antinomum esse, quam vere diabolus est ille, qui studet hoc nomine turpiter universitatem infamare; postremo contemtores Senatus huius urbis perstringam.

Etwas V S. 28 f. VI S. 505 f.

Tilemann Heshuſius aus Weſel; 1556. 1557 ord. Prof. der Theologie und Paſtor zu St. Ja-

cobi in Roſtock. — Draconitis locum Heshuſius, Heidelbergae officio deiectus, primum (1560) occupaturus erat, prouti Joh. Poſſelius, qui circa Cal. Martii Wittebergam profectus eſt, Philippo narravit. Sed neſcio quaenam fata id interverterunt. Schütz I S. 199. Man vgl. Etwas II S. 502.

Zuſätze von ihm enthält:

Kerkenordeninge, wo ydt mit Chriſtlyker Lere, vorrekinge der Sacramente, Ordination der Denere des Evangelii, ordentlyken Ceremonien in den Kercken, Viſitation, Conſiſtorio unde Scholen im Hertochdome tho Meckelenborch & geholden werdt. Roſt. MDLVII. 4. Rudloff III. 1. S. 159 f. Grape S. 316.

Simon Pauli aus Schwerin; 1560—1591 ord. Prof. der Theologie und Paſtor an St. Jacobi in Roſtock, ſeit 1574 auch Stadtſuperintendent.

Vorleſungen: 1560. Er will das examen ordinandorum Phil. Melanchthonis erklären, und methodos de ſingulis doctrinae chriſtianae locis, et de iis, quos D. Philippus in ſuo libro poſuit, et quos omiſit beifügen. Etwas II S. 314. vgl. I S. 71.

Schriften: Auslegung d. i. Erklerung der deutſchen geiſtl. Lieder, ſo von Herrn Doctore Martino Luthero und andern Gottſeligen Chriſten gemacht, oder aus dem Latein ins Deutſche überſetzet und gebracht ſind, in gewiſſe Stücke gefaſſet und ordentlich nach dem gantzen Text erkleret. Magdeb. I Thl. 1588. 4. Etwas II S. 377 f.

G. L. Richter in ſeinem Allgem. biograph. Lexicon alter und neuer geiſtl. Liederdichter. Leipz. 1804. gr. 8. führt ihn S. 270 auf und bemerkt, er werde von einigen als Verfaſſer des Liedes: Ein Kindelein ſo löbelich u. ſ. w. angegeben.

D. Lucas Bacmeiſter der Aeltere aus Lüneburg; 1562 — 1608 ord. Prof. der Theologie und Paſtor an St. Marien in Roſtock, ſeit 1592 auch Stadtſuperintendent.

Vorleſungen: 1562. will über den Brief an die Römer leſen.

1563. will damit fortfahren.

1564. über die Briefe an Timotheum.*

1565. über den zweiten dieſer Briefe.

1566. über den Brief an die Hebräer.

Etwas I S. 334. 362. 430. 556. 614.

Schriften: Historia ecclesiae Rostoch. s. narratio de initio et progressu Lutheranismi in urbe Rostochio (1523—1563.) in E. J. von Weſtphalens Monumenta inedita rerum Germanicarum, praecipue Cimbricarum et Megapol. Fol. I. p. 1553 — 1653.

Iſt er wol Verfaſſer geiſtlicher Lieder? Man ſ. Richter S. 14. Er hat auch Antheil an der Mecklenb. revidirten Kirchenordnung von 1602.

Nicolaus Gryſe aus Roſtock; 1574 — 1614 Prediger an St. Catharinen und dem Jungfrauencloſter zum h. Kreuz in Roſtock.

Schriften: Hiſtoria van der Lere, Levende unde Dode M. Jochim Slüters, erſten evangel. Predigers tho Roſtock neweſt einer Chroniken 1523 — 1593. Roſt. 1593. 4. Rudloff I. 1. S. 13.

Eilhard Lubinus aus Weſterſtede im Oldenburgiſchen; 1604 — 1621 ord. Profeſſor der Theologie in Roſtock, vorher ſeit 1596 Prof. der Poeſie.

Vorleſungen: 1608 in einem Privatcollegium Disputationen über die Briefe der Apoſtel.

1619. will leſen und disputiren über Mornaei Buch de veritate rel. Christianae, theils über Buch III. f. ſeiner historiae evangelicae.

Etwas V. S. 406. 408 vgl. S. 348 f.

Schriften: Phosphorus s. de prima causa et natura mali tractatus hypermetaphysicus, in quo multorum gravissimae et dubitationes tolluntur et errores deteguntur. Roſt. 1596. 12. 6 Bogen. — 2te Ausg. eb. daſ. 1601. 8. 22 Bögen. Es beziehen ſich darauf folgende Wechſelſchriften:

Absurda, absurdorum absurdissima, Calvinistica absurda, hoc est, invicta demonstratio, logica, philosophica, theologica, aliquot horrendorum paradoxorum Calviniani dogmatis in articulo de persona Christi, coena Domini, baptismo et praedestinatione filiorum Dei scripta a M. Alberto Grawero, illustris Gymnasii Eislebiens. Rectore. Magdeb. 1604. 4.

Eilh. Lubini Apologeticus, quo Alb. Graweri calumniis respondet. Roſt. 1605. 8.

Anti-Lubinus, hoc est, Elenchus paradoxorum et emblematum Calvinisticorum Doctoris Eilh. Lubini in Phosphoro de prima causa et natura mali. Item, solida responsio ad eiusdem Eilh. Lubini elumbem apologeticum autore M. Alb. Grawero &c. Adiecta sunt praestantissimorum Theologorum de Lubini paradoxis censura. Post epistolam dedicatoriam inveniet lector Catalogum praecipuorum paradoxorum D. Lubini. Magdeb. 1606 (auf einigen Exemplaren 1607.) 4.

De caussa peccati tractatio theologica ad Theologos Augustanae confessionis in Germania, auctore Eilh. Lubino. Roſt. 1607. 4. 1 Bogen; und

De caussa peccati tractatio theologica, anniversariae disputationis loco publice proposita, de qua, iuvante deo, praeside Eilh. Lubino S. S. Theol. D. et Prof. ord., respondebit M. Martin. Hallervordius, Osnabrug. Westphalus, in auditorio magno die 20 Mai (1607).

Eilh. Lubini de contentione cum Grawero

brevis confessio et declaratio, adiectis notis theologicis M. Alb. Graweri. Magdeb. 1607. 4.

Etwas IV S. 23 f. 49 f. Grape S. 437 f. J. G. Walchs hiſt. und theol. Einl. in die Rel. Streit. der ev. luth. Kirche u. ſ. w. IV S. 531 f.

Disput. theolog anniversaria de nobili controversia: utrum potior sit ecclesiae an S. Scripturae autoritas, in inclyta acad. Rostochina, praeside E. Lubino - - - Resp. Ioa. Cluvero Cremp. Holsato. publice proposita in auditorio magno. Roſt. 1613. 4. Etwas V S. 351 f.

Eilh. Lubini in minores omnes sanctorum I. Christi apostolorum, Pauli ad Galatas, Ephesios, Philippenses, Colossenses, Thessalonicenses, Timotheum, Titum, Philemonem, Iacobi, Petri, Iohannis et Iudae Epistolas exercitationes theologicae propositae in Acad. Rostoch. Roſtock 1610. 4. Unter dieſem gemeinſchaftlichen Titel ſind die einzelnen Theile zugleich herausgegeben; entſtanden ſind ſie ſeit 1608 aus den Disputationen in dem Privatcollegium. Etwas V S. 407 f. vgl. S. 342 f.

Monatessari sive historiae evangelicae ex IV. Evangelistis contextae et in sex libros distributae liber I et II. collatione versionum latinarum cum textu graeco et inter se, item paraphrasi et commentariis ita explicati, ut non solum discentium in Academiis, sed etiam docentium in templis usibus salubriter inservire possint ab E. Lubino &. Francof. 1612. 4. Etwas V. S. 348 f.

Novi Testamenti graeco-lat. germanicae novae editionis Pars I., in qua una cum pietate et verbis aeternae vitae tres linguae, vel solae, vel inter se collatae una opera et propemodum simul legi et addisci compendiose a iunioribus possint - - - - - studio E. Lubini. Roſtock 1614. 4.

Novi I. Chr. Testamenti nov. edit. gr. lat. germanicae interlinearis s. parallelae, qua ad nobilissimam linguarum graecam una cum pietate et verbis aeternae vitae addiscendam facilis et expedita via sternitur, et in qua tres linguae vel solae, vel inter se collatae una opera et propemodum simul legi, imbibi et addisci a iunioribus compendiose possint, Pars II, continens Apostolorum epistolas et Apocalypsin cum adiunctis Symbolis - - - Studio, cura et impensa E. Lubini. Roſt. 1616. 4. Etwas V. S. 352. 381.

Clavis N. Testamenti s. breve omnium dictionum, quibus illud ab Evangelistis et Apostolis conscriptum extat, Lexicon, cuius attenta et saepius iterata lectione ad illos I. C. aeternae vitae latices, ex suo fonte graeco hauriendos, facilis et expedita via sternitur; studio et cura E. Lubini. Roſt. 1614. 4. 9 Bogen. Etwas V S. 381.

Henke III. S. 498.

Paul Tarnow aus Grevismühlen in Mecklenb. Schwerin; 1604-1633. ord. Profeſſor der Theologie in Roſtock, vorher ebendaſelbſt ſeit 1593 Rector der Stadtſchule.

Schriften: De sacrosancto Ministerio lib. III.; in quibus de Ministerii evangelici in ecclesiis Lutheranis veritate et efficacia, deque ministrorum verbi divini in iisdem vocatione, vocatorum examine, examinatorum ordinatione, ordinatorum officii administratione, administrantium constantia, constantium proemiis temporalibus et aeternis agitur, et praeter theoreticas quaestiones complures, pleraeque omnes practicae, quae de singulis enumeratis in usu sunt frequentiori, breviter ex verbo Dei explicantur, et quae in contrarium afferri solent, argumenta refelluntur. Argumentum operis, necessitatem tractandi,

utilitatem tractati indicabit summa capitum singulorum et prooemium ad lectorem. Roſt. 1623. 8. Etwas V. S. 217 f. In der Zuſchrift an die Hochfürſtl. Mecklenburgiſchen Räthe heißt es:

De sacrosancto ministerio evangelii, deque ministrorum officio, anno abhinc nono, in hac Academia lectionibus publicis disserui; idem illud argumentum ex intervallo non longo quinque disputationibus diverso tempore examinandum proposui; [5]) denique ne quid omitterem, quod ad fructum per hosce conatus meos uberiorem producendum propagandumque faceret, in orationem brevem, quae latius tractaveram, contraxi, eamque omnibus in hoc Ducatu antistitibus et eorum symmistis inscripsi. [6])

In dieſer Paſtoraltheologie liefert Tarnow auch eine faſt vollſtändige Homiletik. Auch das Capitel vom Katecheſiren kommt vor.

Man vgl. Stäudlin II. S. 212. 214. 222. 258. 260.

De novo evangelio, quod sit caussa omnium calamitatum universum christianorum orbem inundantium et submergentium, Dissertatio, habita in acad. Rostoch. 1624. IX. Kal. Maii. (beim Antreten des acad. Rectorats) Roſt. 1624. 4. Etwas V S. 219 f. Andenken an die Roſt. Gel. VI. S. 39. Henke III. S. 498. J. G. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. Kirche IV. S. 1065 f. vgl. S. 1057. Stäudlins Geſch. der chriſtl. Moral. Gött. 1808. S. 331 f.

---

5) Sie ſind gehalten und gedruckt 1617 ff. Etwas V. S. 214 f.

6) Sie iſt 1616 gehalten und 1617 gedruckt. Eb. daſ. S. 213 f.

De sacrosancta Trinitate lib. unus, oppositus Fausti Socini refutationi absque auctoris nomine Racoviae, ante annos triginta, primum Polonice deinde Latine editae et huic scripto insertae, qua refellere conatus est, quae de divinitate Filii et Spiritus Sancti Robertus Bellarminus T. I. controversiae 2. generalis, lib. primo, et Iacobus Wiekus, Iesuita, peculiari libello scripserunt. Roſt. 1625. 4. Etwas V. S. 221 f. Walch Einl. in die Rel. Streit. welche ſonderlich auſſer u. ſ. w. IV. S. 627.

Cenſuren und Bedenkens-Copie der Theolog. Facultät zu Roſtock, die Bücher des ſeel. Arnd's und M. Herm. Raths-mann's anregend u. ſ. w. Danzig 1627. (von Rathmann's Anhängern herausgegeben) enthält der Roſtockſchen theol. Fac. (P. Tarnows) Bedenken von 1626, die Rathmannſche Streitigkeit von der Kraft des göttl. Wortes betreffend, und von Rathmanns Anhängern erbeten. Andenken VI S. 40 f. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. Kirche IV. S. 584. 593 f. Schröckh IV. S. 666 f.

In S. Iohannis Evangelium commentarius, quo verba et phrases ex graeca, hellenistica hebraea et cognatis orientalibus linguis explicantur, cohaerentia textus et sententiarum in narrationibus evangelistae et concionibus Domini nostri Jesu Christi analysi logica ostenditur, eademque opera in expositiones veterum et recentium, maxime Jo. Maldonati, inquiritur, deque controversiis gravissimis contra Pontificios, Photinianos novos aliosque, et de quaestionibus nonnullis curiosis, quae ab interpretibus motae sunt, iudicium exponitur. Inserta est arabicae paraphrasis a Cl. V. M. Thoma Erpenio editae latina translatio, una cum collatione

diversitatis lectionum in Romano codice arabico et interpretationis eiusdem interlinearis, eodem auctore. Subiuncti indices octo locupletissimi omnium, quae toto opere continentur. Roſtock 1629. 4. Etwas V. S. 222. J. A. L. Wegſcheiders Verſuch einer vollſtändigen Einleitung in das Ev. des Johannes. Gött. 1806. gr. 8. S. 332. Röſſelt S. 195.

Peter Hinckelmann aus Roſtock; 1604-1622 Archidiaconus an St. Jacobi daſelbſt.

Schriften: Papismi errores praecipui vere cacolici et venenati in disputatt. XXIV. distributi et succincte refutati in Acad. Rostoch. Roſt. 1608. 4. Etwas V. S. 351 f.

Calvinismi errores praecipui vere tortodoxi in omnibus fere articulis fidei, ἐν μιᾷ συνόψει, συζητήσει XXII. cum succincta eorum refutatione ad disputandum propositi. Roſtock 1611. 4. eb. daſ. S. 246.

Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. II. S. 816. III. S. 499.

Anabaptismi errores varii succincta brevitate refutati. Ac in collegio Academiae Rostoch. privato disputatt. XIIX. ad placidam συζήτησιν propositi. Roſtock 1613. 4. Etwas V S. 249.

Johann Affelmann aus Soeſt in Weſtphalen; 1609 — 1624. ord. Prof. der Theologie zu Roſtock. Ein rüſtiger Polemiker!

Schriften: Die vollſtändigſte Sammlung ſeiner vielen Disputationen und anderer Schriften iſt dieſe:

D. Joh. Affelmanni b. m. in Acad. Rostoch. quondam Theol. Prof. publ. celeberrimi et acutissimi, Syntagma Exercitationum Academicarum in duas partes distributum, quarum prior potissimum polemica scripta continet, posterior vero

exegetica, nunc denuo in studioſae iuventutis commodum reviſa, in ordinem redacta, a mendis repurgata, noviſque indicibus aucta et publici iuris facta, ſtudio et opera Georgii Moebii S. S. Th. D. et Prof. P. in Acad. Lipſ. Leipz. 1674. 4. Etwas IV. S. 790 f. vgl. 785 f.

Appendix ſcriptorum nonnullorum b. D. Affelmanni, quae denuo hinc inde fuere collecta, et quorum pleraque, quae hic leguntur, antea nondum fuere edita; nunc reviſa, emendata et publici iuris facta, ſtudio et opera G. Moebii. Cum indicibus neceſſariis. Leipz. 1677. 4. eb. daſ. S. 790 f.

Rotermunds Fortſetzung des Adelung zum Jöcher. IV S. 1833 f. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. III. S. 255. 309. 377.

Johann Quiſtorp der Aeltere aus Roſtock; 1614—1648 ord. Prof. der Theol. ſeit 1616 auch Prediger an St. Marien, und ſeit 1646 auch Stadtſuperintendent in Roſtock.

Schriften: Predigt in St. Marien beim zweiten Jubelfeſt der Roſt. Univerſität am 12 Nov. 1619 gehalten über Luc. VII, 1—5. Sie findet ſich in Iubilaeum Acad. Roſt. Feſtum u. ſ. w. Roſt. 1619. 4. S. 23 f.

Es ſind im J. 1645 einige Anabaptiſten nach Roſtock gekommen, welche, aus Holſtein vertrieben, ſich hier haben wollen niederlaſſen. In dieſer Angelegenheit hat Quiſtorp ſeinen Collegen im geiſtl. Miniſterium eine Schrift übergeben, welche eine in den damaligen Zeiten ſich ſehr auszeichnende theologiſche Denkart verräth. Sie ſteht ganz bei Grape S. 467 f.

Sie fängt ſo an: Septem, ut cenſeo, ſunt genera auditorum in particulari Eccleſia. Wir bemerken von denſelben:

Quartum, qui in doctrina errant, vitam tamen et

honestati conformem agunt et neminem vivendo offendunt.

Septimum, qui in doctrina ita errant, ut plane sibi persuadeant, se veritatem amplecti, idque inde, quod vel a pueris cum lacte materno erroneas opiniones imbiberunt, vel eas postmodum ex conversatione et informatione in doctrina errantium, vel librorum ab his scriptorum lectione acceperunt. Et horum alii saniora monstrantes admittere parati sunt, alii omnem prorsus informationem respuunt. Omnium horum ut curam gerat sincerus et fidus Ecclesiae Minister fas est.

In Anſehung dieſer beiden Claſſen erklärt er: Ab illis me segrego, qui 1) ferro et flamma in errantes in religione, quos haereticos nominamus, saeviunt. 2) etiam ab illis, qui diversum a se sentientes pressuris convitiis, minis et hoc genus aliis modis adigere volunt, ut id pro vero habeant, quod ipsi se rectissime credere persuasi sunt. 3) ab illis quoque, qui ad quartam et septimam classem pertinentes regnis, provinciis, civitatibus eiiciendos esse urgent.

Er wendet nun dieſes auf jene Leute an: Ad quartam et septimam classem, quantum mihi hactenus intelligere licuit, hi homines pertinent. Quid cum his, quantisper non seditionis, nec blasphemiarum in Deum Unum et Trinum, nec seductionis accusantur, nec vita quenquam offendunt, sed eandem honestati conformem agere pergunt, interim tamen suo de paedobaptismo, de liberorum ante baptismum sanctitate et his cognatis erroribus adhaerent, agendum sit, quaeritur? Anne hi ultimo supplicio afficiendi, an externis mediis adigendi, ut, quae in nostris Ecclesiis docemus et credimus, et ipsi credant? An civitate pellendi? si illa, quae hactenus dixi, considerentur, nihil horum asserendum videtur. Quid ergo agendum?

1) Scripto suam exhibeant confessionem. Nos illam accurate consideremus, et si quaedam eos occultasse vel silentio involvisse arbitramur, addamus.

2) Vocentur denuo super omnibus et singulis diligenter cum illis loquamur et quidem ex solo Dei verbo, non enim aliud admittunt principium.

3) Si prima et secunda vice non pervincantur, tertia, quarta repetatur collatio; duodecim sunt horae diei.

4) Interim iubeantur nostras conciones audire, pacate et quiete vivere, externae honestati studere, nostrarum Ecclesiarum dogmata non sugillare, neminem nostrorum hominum turbare, et si quis eos (ut inveniuntur ingenia curiosa) ex nostris compellat, suam non esse religionem docere asserant, iubeantque eos audire sibi praefectos Doctores.

5) Si his nihil efficimus magistratui politico illos committamus. Et

6) nos pro concione nostros auditores moneamus, ut hominum horum consortia vitent, [7]) erronea dogmata convellamus, et contrariam veritatem astruamus.

In den mit ihnen gehaltenen Geſprächen ſind ſie von ihren Meynungen nicht abgebracht. Grape ſchließt die Erzählung S. 505. mit den Worten: „So ſey aber Gott gelobt, der auch hievon die liebe Stadt befreyet hat, daß ſie nicht eingeniſtelt."

Johann Tarnow aus Grevismühlen in Meckl. Schwerin; 1614—1629 ord. Profeſſor der Theologie zu Roſtock.

Schriften: Exercitationes biblicae, in quibus verus et genuinus locorum scripturae diffici-

---

7) Das iſt freilich aber auch eine Art des Vertreibens aus der Stadt.

lium (quorum catalogus infra adiectus repetitur) ex verbo Dei, textuque authentico diligentius inquiritur ac defenditur, et contra vulgo receptae eorum verſiones, allegationes et explicationes modeſte examinantur ac refutantur. Cum Indice. Roſt. 1619. 4.

Declaratio eorum, quae ad dicti Eſaiae Cap. XLV. v. 8. ſenſum literalem inveſtigandum in exercitt. biblicis allata ſunt, cum apologia modeſta ad ea, quibus onerati fuiſſe ſcribuntur nonnulli concionatores, conſcripta a Ioh. Tarnovio &c Roſt. 1621. 4.

Von den von ihm ſelbſt beſorgten Ausgaben der Ex. bibl. iſt die letzte und vollſtändigſte

Ex. biblicarum lib. quatuor &c Roſt. 1627. 8. Etwas V. S. 664 f. 668 f. 687 f. Nöſſelt S. 210.

In decem primos Pſalmos Davidis Commentarius, in quo textus analyſi perſpicua illuſtratur, ex fonte Hebraeo explicatur, locis parallelis confirmatur, a pravis expoſitionibus vindicatur, uſus vero in locis communibus ex ipſa Scriptura natis ac probatis indicatur. Cum Verborum et rerum indice. Roſt. 1621. 4. Etwas V. S. 693 f.

In Threnos Jeremiae Commentarius, in quo textus ex fonte hebraeo explicatur, locis S. S. parallelis confirmatur, a pravis expoſitionibus vindicatur, uſus vero in locis communibus ex ipſa Scriptura natis ac probatis indicatur. Cum indice. Roſtock 1627. 4. Ed. Hamb. 1707. 4. cum praefatione Joh. Fechtii. Da ſagt Fecht von ihm: Primus Tarnovius fuit, qui V. T. libros non ex verſionum rivulis aut eorum interpretationibus, qui fontes ipſi neque conſulere, neque vim verborum phraſiumque penetrare potuerunt, linguarum quippe adminiculis deſtituti, ſed ex ipſo intimo linguae genio et argumentis ex curatiſſima totius contextus conſideratione ortis expoſuit. Andenken

II. Neue Ausg. S. 51. Es wird in der Vorrede auch von den Bewegungen gegen Tarnow gehandelt. Etwas V. S. 698. Röſſelt S. 173.

In Psalmos poenitentiales VII Commentar. brevis, in quo & Roſt. 1628. 4. Etwas V. S. 701.

In Psalmos passionales Commentar. in quo & Adiecta est explicatio cap. LIII. Iesaiae. Roſt. 1628. 4. eb. daſ. S. 816 f.

Die einzeln erſchienenen Commentare über die kleinen Propheten (Etwas V. S. 637 f. 655 f.) ſind dann zuſammengedruckt. Nach von Seelens Zeugniß in Athen. Lubec. II. S. 361. ſoll davon eine Ausg. Roſt. 1632. 4. erſchienen ſeyn. Bekannter iſt:

Joh. Tarnovii - - - in Prophetas minores Commentarius, in quo textus analysi perspicua illustratur, ex fonte hebraeo explicatur, locis S. Scripturae parallelis confirmatur, a pravis expositionibus vindicatur, et ad usum deductis locis communibus in Scriptura fundatis applicatur; cum praefat. Jo. Bened. Carpzovii S. S. Th. D. et Prof. P. in Acad. Lips. Accedunt indices copios. Leipz. 1706. 4. Vorhergegangen iſt eine ſolche Ausg. von 1688.

Etwas V. S. 662 f. Röſſelt S. 171.

Meyer III. S. 420 f. Henke III. S. 498. Schröckh IV S. 429.

Oratio theologo-politica de quaestione non ignobili et hoc mundi tempore maxime necessaria: an in republica christiana a magistratu politico, salva conscientia, plures quam una tolerari queant religiones? quam adfirmative, censente et approbante Viro admodum Rev. Joh. Tarnovio, S. S. Theol. D. Prof. et p. t. Fac. theol. Decano, acroaterio maiori recitabat Dan. Rhuel Nürnberga. Neomarch. S. S. Th. Studios. Roſtock 1619. 4. Etwas V. S. 692.

Samuel Bohl aus Greifenberg in Hinterpommern; 1636—1639 in Roſtock, ſeit 1638 als ord. Prof. der Theologie.

Linguae orientales sicut nunquam antea in Acad. florere coeperunt. Accidit enim, ut quidam studiosus Theol., dictus Samuel Bohl Gryphenb. Pomer. Phil. M. ex Acad. Regiomontana Rotzstochium a. 1636 accederet; hic una cum alio M. Phil. cui nomen Joh. Fabricius Dantisco Bor., consensu ampl. Fac. Philos. Linguarum Orientalium cognitionem sic excitavit, ut disputationes aliquot hebr. idiomate a studiosa iuventute fuerint conscriptae, ac eodem idiomate publicitus sub praesidio M. Sam. Bohlii ventilatae, quod a prima eius fundatione non fuit factitatum. Dum ita Hebraica, Chaldaica, Syriaca atque Arabica tractantur &c. Sebaſtian Bacmeiſters Antiquitates Rostochienses bei Weſtphalen III. S. 851 f.

Schriften: XII. (die XIII. iſt 1638 Praes. M. Phil. Hartmanno gehalten) Dissertt. pro formali significationis eruendo primum in explicatione Scripturae Sacrae. Roſt. 1637. 4. Etwas VI S. 467 f. Meyer III. S. 108 f. vgl. IV. S. 63. W. F. Hezels Geſch. der hebr. Sprache und Litt. Halle 1776. 8. S. 220 f. J. G. Eichhorns Litterärgeſchichte II. Hälfte (Gött. 1814) S. 581 f.

In der IX hat er ſeine Meynung de matrimonio comprivignorum zuerſt vorgetragen. Sie fand Widerſpruch von dem Roſtockſchen Theologen Joh. Cothmann, der Bohlen zu weiterer Ausführung bewog, was dann zu Wechſelſchriften zwiſchen ihm und Cothmann und Andern führte. Man ſ. Etwas VI S. 470 f. 497 f.

Grammatica hebraea. Nach Etwas VI. S. 503. iſt ſie (wol zu Roſtock) 1638 erſchienen. Es

wird dort auch eine Ausg. von 1657. Fol. publicata a Matthaeo Marci angeführt. Hetzel l.c.

Analytica Paraphraſis Pſalmorum oder auffgelöſeter Grund und Wortverſtand der Pſalmen Davids aus dem Hebräiſchen genommen und verfertiget von Samuel Bohln u.ſ.w. Anjetzo auff vieler Verlangen wieder aufgelegt, ſamt einer Vorrede Zachariae Grapii der h. Schrifft D. und Prof. P.O. in Roſtock, wie auch Pred. an der Thumb-Kirchen Jacobi. Roſt. 1709. 8. Schon 1639 iſt dieß Werk von M. Caspar Ledebuhr in 12. herausgegeben. Etwas VI. S. 414 f.

Joachim Lütkemann aus Demmin; 1639 bis 1649 Prediger an St. Jacobi in Roſtock, von 1643 an auch ord. Profeſſor der Phyſik und Metaphyſik. — Stäudlin II. S. 233. Ph. H. Schulers Geſch. der Veränderungen des Geſchmacks im Predigen u.ſ.w. II. S. 8 f. 235 f. Deſſelben Beyträge zur Geſchichte u.ſ.w. S. 35 f.

Schriften: De vero homine Diſſert. Phyſico-Theologica, in qua praecipue ventilatur quaeſtio: an Chriſtus tempore mortis verus homo permanſerit &c. Wolfenb. 1650. 4. Sie bezieht ſich auf ſeine gelehrte Streitigkeit mit ſeinem academiſchen Collegen, D. und Prof. Th. Johann Cothmann im J. 1649, welche ſeinen Weggang von Roſtock nach Wolfenbüttel veranlaßte. Grape S. 506 f. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. Kirche IV. S. 638 f. Henke IV. S. 262 f. Andenken II. Neue Ausg. S. 52 f.

Es muß daſelbſt in der Erzählung S. 53. oben genauer ſo heißen: Lütkemann ließ in dem genannten Jahr (1649) eine Diſputation drucken (Poſitionum Metaphyſicarum et Phyſicarum Diſpu-

tatio II.), welcher, zur öffentlichen Vertheidigung, angehängt waren folgende Quaestiones:

I. Quid moriente homine corrumpatur? Resp. Non forma, nec materia, sed aliquid a materia et forma realiter distinctum. Ergone praeter animam et corpus aliquid aliud essentialiter requiritur ad constitutionem hominis? Affirmatur et quidem substantiale aliquid.

II. An Christus tempore mortis fuerit verus homo? Negat. propter absentiam istius entis, quod praeter animam et corpus ad esse hominis requiritur.

III. An resurgente homine ex mortuis requisitum illud tertium redeat idem numero? Negat.

Als die Diſputation, welche die Cenſur erhalten, angeſchlagen ward: widerſprach, vornämlich der Quaest. II., Cothmann, und wandte ſich an den Rector mit der Bitte, Lütkemann die Diſputation zu unterſagen. Der Rector hielt es aber für gut, daß man zuvor in der theolog. Facultät mit Lütkemann rede. u. ſ. w.

Joach. Lütkemanni der h. Schrifft D. und Superint. Generalissimi in Wulffenbüttel Valet-Rede an die Chriſtl. Gemeine zu S. Jacob in Roſtock; ſampt deſſen zwo Predigten, nemlich der erſten und letzten daſelbſt gehalten. Die erſte von dem kümmerlichen, glorwürdigen Stande derer zum h. Predigampt beruffenen Dienern Chriſti. Die andere von dem freudigen Gott zu Zion. Gedruckt in Wulffenbüttel 1656. 4.

In der letzten Predigt gedenkt er im Eingange der Umſtände, in welche er gebracht war, in einem würdigen, ruhigen Tone alſo:

„Meine Lieben, ihr wiſſet die gegenwärtige Trübſal, die mich itzt befallen hat. Dieſe machet, daß ich diß

zu euch geredet habe. Ich bin nun auch gedemüthiget, aber ich vergeß des göttlichen Troſtes nicht. Ich will nicht viel davon ſagen, allein bitte ich euch, wie vormahls der gebundene Paulus ſeine Zuhörer gethan hat: werdet nicht müde umb der Trübſal willen, die ich leyde, welche euch eine Ehre ſeyn. Ich ſchäme mich dieſer Trübſalen nicht, ich halte ſie für meine Ehre, und wünſche, daß ihr auch alſo geſinnet ſeyd. Es ſol euch lieb ſeyn, daß ihr ſolche Prediger habet, an welchen ihr ſehen könnet, wie ihr in Gedult der Hofnung warten ſollet. Drümb bitte ich euch, werdet nicht ungedultig. Werdet nicht müde in euren Chriſtenthumb, und denket nicht, daß ich euch auf einen falſchen Weg geführet habe. Was ihr aus meinem Munde von dieſem Orthe gehöret habet, und was ihr an mir geſehen habt, dabey bleibet und darnach richtet mich; an das übrige, und das euch zu hoch iſt, daran wollet euch nicht kehren. Ich bin durch Gottes Gnade itz ins zehende Jahr euer Prediger geweſen, ihr ſoltet mich ja allenthand kennen. Ein mehres wil ich nicht ſagen, dieſes aber habe ich ſagen wollen, auff daß ihr euch nicht ärgert. Wir wenden uns vielmehr zu unſerm vorgeleſenem Text (am Bußtage, 20 April 1649. über das 8 Cap. Zachariae), daraus wir allein das wollen für uns nemen, das uns erkennen lehret den freudigen Gott zu Zion. Haben wir Trübſal, die uns betrübet, ſo haben wir auch einen freudigen Gott, der uns einen Muth machen kann. Gott gebe unß Geiſt und Gnade. Amen."

Seine rührende Valetrede iſt in Roſtock 1752 noch wieder in 8. gedruckt. Es iſt derſelben angehängt die Nachricht, daß ihn bei ſeiner Abreiſe einige tauſend Menſchen mit Thränen begleitet haben. Eine viertel Meile von der Stadt, heißt es, ließ er ſeinen

Wagen halten, trat auf einen erhabenen Platz, und hielt eine ganz ungemeine Rede an die Menge.

Bei Richter kommt er als Dichter geiſtlicher Lieder S. 216 f. vor.

„Die Lieder: Höchſte Luſt und Herzvergnügen u. ſ. w. und: Bereite dich, mein ganzes Ich u. ſ. w. ſind mit ſeinem Namen bezeichnet.“

Caspar Mauritius aus Tondern; 1650 bis 1662 ord. Prof. der Theol. und Prediger an St. Marien, von 1654 an auch Stadtſuperintendent; vorher ſeit 1644 ord. Prof. der Logik in Roſtock.

Schriften: Exercitt. Anti-Socinianae. ed. 1. πρωτον ψευδος s. primum falsum Socini et sociorum VII. Exercitt. publicis adumbratum primo, deinde expressum, in Acad. Rostoch. praes. Casparo Mauritio &. Roſt. 1651. 4. Sie ſind 1650 und 1651 gehalten.

ed. 2. C. Mauritii & Exercitt. Anti-Socinianae. Ed. altera, priore auctior. Hamb. MDCLXIX. 8.

Etwas VI. S. 763 f. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. IV. S. 628.

Exercitt. Anti-Calvinianae. Roſt. 1662. 8. Die 8 erſteren Disputat. ſind 1660 gehalten, die 9te 1662.

Exercitt. Anti-Calvinianorum Pars I. in qua de fato Calviniano et absoluto electionis atque reprobationis decreto & tractatur. Roſt. 1665. 8. (enthält jene 9 Disputat. und noch eine mehr) Pars II. De Persona Christi, Sacramento Coenae, adiaphoris. Etwas VI. S. 775 f. 805 f.

Auguſt Varenius aus Hitzacker im Lüneburgiſchen; 1643 — 1663 ord. Prof. der hebräiſchen Sprache, und dann bis 1684 der Theologie in Roſtock.

Schriften: Anti-Calvinismus orthodoxus, reciproca opponendi et respondendi collatione in Acad. Roſt. exhibitus. Roſtock 1668. 4.

Anti-Socinismus orthodoxus. Roſt. 4. ohne Jahrszahl; nach der Reihefolge der Schriften in dem nachhin bemerkten Verzeichniß 1668 oder 1669. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. IV. S. 632. hat 1679.

Anti-Papismus orthodoxus in praecipuis Christianae Rel. Articulis et Dogmatibus Ecclesias inter Augustanae Confess. invariatae addictas et Pontificios controversis. Roſtock 1673. 4.

Index operum Varenianorum vor Joh. Fechts Ausgabe des: Commentar. in Prophetam Isaiam A. Varenii. (Roſt. und Leipz. 1708. 4.) Nr. XIII. XIV. und Disputatt. theol. Nr. XXXIX.

Johann Quiſtorp der Jüngere aus Roſtock; 1649 (auſſerord. 1651 ord.) Prof. der Theologie und Prediger an St. Jacobi in Roſtock; 1668 auch Director des geiſtlichen Miniſterium. † 1669.

Schriften: Epistola ad sacros Antistites Ecclesiarum Ducatus Mecklenburgici. Roſt. 1659. 4.

Ed. II. Pia desideria illustrata publicae censurae exponuntur, Respondente Steph. Masio. Roſt. 1663. 8.

Ed. III. Epistola ad Antist. M. seu Pia Desideria; darin in vielen Puncten erwieſen, wie bey dem jtzigen falſchen Chriſtenthumb in allen Ständen, in Kirchen und Schulen, in weltlichen Gerichten und im gemeinen Leben eine ernſte Reformation anzuſtellen und die eingeriſſenen Corruptelen abzuſchaffen. Aus h. Schrifft und Uebung der Gottſeligen Antiquität, wie auch aus den Erinnerungen der alten Kirchenlehrer und Concilien, desgleichen aus täglichen Observationibus der jtzigen Zeiten und Sitten dieſer böſen Welt,

zuſammengetragen von D. Joh. Quiſtorp u. ſ. w. Roſt. 1665. 13 Bogen 8.

Roſt. Erneuerte Ber. von gel. Sachen 1767 S. 450 f. Etwas VI. S. 861 f.

Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. IV. S. 1069. V. 853. Stäudlin I S. 357 f. Deſſen Geſch. der chriſtl. Moral S. 331 f.

Diſſert. hiſt. theol. de Chriſtianiſmo Graecorum hodiernorum, oppoſita Leoni Allatio, Theologo Rom. aſſertori perpetuae conſenſionis inter occidentalem ſ. latinam eccleſiam et orientalem. Reſp. Joan. Völckerer. Roſt. 1665. 4. Viel vermehrter 1668. 8. Ern. Ber. l. c. S. 454. Etwas l. c. S. 868 f. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. V. S. 392.

Theophilus Großgebauer aus Ilmenau; 1653 — 1661 Prediger an St. Jacobi in Roſtock.

Schriften: Wächterſtimme aus dem verwüſteten Zion d. i. Treuhertzige und nothwendige Entdeckung, aus was Urſachen die vielfältige Predigt deß Worts Gottes bei Evangeliſchen Gemeinen wenig zur Bekehrung und Gottſeligkeit fruchte, und warumb Evangeliſche Gemeinen bei den heutigen Predigten deß heil. Worts Gottes ungeiſtlicher und ungöttlicher werden; ſambt einem treuen Unterricht von der Widergeburt. Frankf. am M. 1661. 8.

4te Aufl. Schwerin 1753. 8.

Grape S. 513 f. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. I. S. 555. IV S. 1066 f.

Präſervativ wider die Peſt der heutigen Atheiſten, die uns die Gewißheit und göttl. Autorität der h. Schrifft und unſer Seelen Unſterblichkeit in Zweifel ziehen wollen. Roſt. 1660 oder 1661. 8. Iſt auch in der Schweriner Ausg. von 1753. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. V. S. 163.

Heinrich Müller aus Roſtock (geb. in Lübeck, wohin ſeine Aeltern, des Kriegsungemachs wegen, ſich einſtweilen begeben hatten); 1653 – 1675 Prediger an St. Marien in Roſtock, ſeit 1662 auch ord. Profeſſor der Theologie und 1671 auch Stadtſuperintendent. Henke IV S. 345. Ein Freund Speners. — Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. IV S. 1120. Stäudlin I. S. 357 f. II. S. 233. Deſſen Geſch. der chriſtl. Moral S. 331 f. Schulers Geſchichte der Veränder. II. S. 10 f. 240 f.

Schriften: Himmliſcher Liebes-Kuß oder Uebung des wahren Chriſtenthums, fließend aus der Erfahrung göttlicher Liebe. Roſt. 1659. 4. — eb. daſ. 1674. 8.

Apoſtoliſche (Epiſtoliſche) Schluß-Kette und Krafft-Kern, oder gründliche Auslegung der gewöhnlichen Sonn- und Feſt-Tags-Epiſteln in Predigten. Frankf. 1663. 4. Zum andernmahl vom Autore ſelbſten revidiret und mit dreyfachen Regiſtern verſehen. eb. daſ. 1671. Fol.

Es befindet ſich darinn die Predigt am X Sonnt. n. Trinit. von den vier ſtummen Kirchengötzen der Maul- oder Heuchel-Chriſten.

Geiſtliche Erquickſtunden oder dreyhundert Haus- und Tiſch-Andachten, vor dieſem eintzel in dreyen Theilen nach einander herausgegeben, itzo aber durch und durch vermehret, und in ein Werklein, auff vielfältiges Begehren, zuſammengetragen. Sampt angehengtem Regiſter, auch Theologiſchem Bedencken von der Abgötterey der heutigen Maulchriſten und Brüderlicher Beſtraffung. Roſt. 1666. 8.

Man findet hier des Verfaſſers Zuſchriften an Balth. Cellarius in Helmſtädt, Abrah. Battus in Greifswald, Herm. Schuckmann in Gü-

ſtrow, Aug. Varenius in Roſtock, Menno Hannekenius in Lübeck und Bernh. Gosmann in Stralſund, ſo wie auch die beifälligen Antworten dieſer Männer.

Grape S. 516 f. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. IV. S. 912 f. 1070.

Andenken II. Neue Ausg. S. 60 f. Schuler l. c. S. 11.

Ungerathene Ehe oder vornemſte Urſachen, ſo heute den Eheſtand zum Weheſtand machen. Frankf. 1668. 12. — eb. daſ. 1674. 12.

Evangeliſche Schluß-Kette und Krafft-Kern, oder gründliche Auslegung der gewöhnlichen Sonntags-Evangel. u. ſ. w. Frankf. am M. 1672. Fol.

Feſt-Evangeliſche Schluß-Kette und Krafft-Kern, oder gründl. Auslegung der gewöhnl. Feſt-Tags-Evangel. u. ſ. w. benebenſt einem Theolog. Bedencken vom Todſchlage und Straffe deſſelben. Frankf. am M. 1673. Fol.

Man ſ. ein Verzeichniß ſeiner Schriften und deren Ausgaben in den Roſt. Weit. Nachr. 1743. S. 296 f. Rotermund V. S. 57 f.

Bei Richter kommt er S. 247 f. als Dichter geiſtl. Lieder vor. „Seine Lieder ſind: Liebſter Vater, ich dein Kind u. ſ. w. Der Herr hat Alles wohlgemacht u. ſ. w. Fahr nur hin, du arge Welt u. ſ. w."

H. Müller's geiſtl. Seelen-Muſik, beſtehend in zehen Betrachtungen und 400 außerleſenen, geiſt- und krafftreichen, ſowohl alten als neuen Geſängen, mit allerhand ſchönen, unter andern 50 gantz neuen Melodeyen gezieret. Frankfurt 1684 in lang 12. — Die erſte Ausg. iſt von 1659. Weit. Nachr. 1743. S. 399.

Johann Georg Dorſche (Dorſcheus) aus Strasburg; 1654—1659 ord. Prof. der Theologie zu Roſtock.

Vorleſungen: 1654. verſpricht Isagogen Synodologicam. Etwas VI. S. 205. Weit. Nachr. 1744 S. 96.

Schriften: Latro Theologus & Theologus Latro vigiliis Paschalibus expositus in Univerſ. Argentoratensi gemino panegyrico A. C. 1648 und 1653. notis nonnullis auctior. Roſt. 1655. 12. Weit. Nachr. 1744. S. 98. Henke IV. S. 265. Andenken V. S. 35 f.

Dissertatiuncula de singularibus et mirandis documentis providentiae divinae circa Augustanam Confessionem A. 1530. a Principibus & Statibus imperii Carolo V. Imp. exhibitam, praemissa exegesi Rostochii c. b. D. in eandem tractanda ad excitandam auditorum frequentiam & secularem memoriam receptionis eius in pacem S. Rom. imp. Frankf. 1655. 4. Weit. Nachr. 1744 S. 97. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. IV. S. 45.

Walch führt dort auch an Diss. de consequentiis Augustanae Conf. insignioribus, welche beide Diss. nebſt Joh. Schmidii Disp. de Aug. Conf. nomine, occasione, auctoribus, oblatione, acceptatione zuſammen wieder gedruckt worden s. t.

Pia memoria Aug. Conf. Leipz. 1703. 4. Walch l. c.

Nach ſeinem Tode ſind erſchienen:

Discussio explicationis Hugonis Grotii circa locum Actor. XV, 20. de sanguine et suffocato &, quam e MS. excerpsit & ed. Joh. Georg. Dorscheus filius. Roſtock 1665. 4. Weit. Nachr. 1744. S. 105 f. Walchs Rel. Streit. auſſer V. S. 466.

Biblia numerata s. index specialis in V. T. ad ſingula omnium librorum capita et commata auctus a Joh. Grambsio. (Prediger in Frankf. am M.) Frankf. a. M. 1674. Fol.

Biblia numerata s. index biblicus spec. in N. T. ad sing. omnium lib. cap. & commata J. G. Dorschei et Joh. Grambsii. Frankf. am Main 1674. Fol.

Weit. Nachr. 1744 S. 106. Meyer III. S. 453 f.

Theologia moralis ex MSto edita et publicae sententiarum collationi in Acad. Witteberg. exposita a I. F. Mayero.[8]) D. Wittenberg 1685. 4. Es liegen die zehn Gebote zum Grunde.

Weit. Nachr. l. c. F. V. Reinhards Syſtem der chriſtl. Moral. I (IV. Aufl. Wittenb. und Zerbſt 1802. gr. 8.) Einleitung S. 75. und Note l. Stäudlin I S. 339. unten f. Deſſen Geſchichte der chriſtl. Moral S. 277.

Andreas Daniel Habichhorſt aus Bützow; 1686 — 1704 ord. Prof. der Theologie zu Roſtock.

Vorleſungen: 1686. will lectiones exegeticas über die dunkeln Stellen aller Propheten, auch disputt. über die Augsburg. Confession, imgl. ein disputatorium über den Pentateuchum u. ſ. w. halten.

1688. Disputt. über die Augsb. Confession.

1693. will als endlicher Senior über die Augsb. C. auch bei mangelnden Prof. Hebr. L. dieſe Sprache lehren.

Etwas VI. S. 208. 431. 654.

Schriften: Grammatices ebraeae Wasmutianae prolixioris pariter ac pretiosioris compen-

---

8) Er ſtarb 1712 als Generalſuper. von Pommern und Rügen.

dium plenum in gratiam auditorum amicorumque ſuorum hebraeo-philorum tam praeſentium quam futurorum facilius ac felicius informandorum fideliter adornatum. Roſt. 1672. 8. Ed. II. 1691. Meyer III. S. 113 f.

Roſtochium litteratum exhibens Litteratorum, qui Roſtochii 1698 et 1699. vixerunt vivuntque, ſyllabum VII ordinibus diſtinctum, cum vitis praecipuorum, ſub initium A. 1700. publicatum. Roſtock. 8.

Johann Friedrich König aus Dresden; 1663 und 1664 Theol. Prof. primar. in Roſtock.

Schriften: Theologia poſitiva acroamatica ſynoptice tractata et in gratiam proficientium in Univ. Roſt. adornata. Roſt. 1664. 8.

Dieß dogmatiſche Compendium hat ein auſſerord. Glück gemacht. Wir bemerken hier noch die neueſte Ausgabe.

Collegium theticum i. e. B. D. J. F. Koenigii th. poſit. acroamatica ſuccinctis annott. explicata et poſterioribus, quae dantur, controverſiis breviter adductis illuſtrata; von J. C. Haferung, Profeſſor der Theologie zu Wittenberg. Eb. daſ. 1737. 8.

Ch. G. Heinrichs Verſuch einer Geſchichte der verſchiedenen Lehrarten der chriſtl. Glaubenswahrheiten und der merkwürdigſten Syſteme und Compendien derſelben von Chriſto an bis auf unſere Zeiten. Leipz. 1790. gr. 8. S. 339. Andenken I. Neue Ausg. S. 52 f. Schröckh VIII. S. 11. Stäudlin I. S. 252 f. Henke IV. S. 295. Röſſelt S. 287.

Johann Nicolaus Quiſtorp aus Roſtock; 1676—1715 Prediger an St. Nicolai daſelbſt, ſeit 1693 auch ord. Prof. der Theol., ſeit 1697 auch Director

des geiſtl. Miniſterium und dagegen ſeit 1703 Stadtſuperintendent.

Schriften: Disp. de arcanis status in religione Muhammedana. Resp. Nathan. Falck Gedan Roſt. 1685. 4. Ern. Berichte 1767. S. 506. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. V. S. 628.

Memorabilia Acad. Rost. iuxta seriem Rectorum Sec. XVII. solenniter inauguratorum enarrata et Progr. in Fest. Nat. Christi a. MDCC. publicata annexa. Roſt. 4.

Disp. de hymni passionalis: O Traurigkeit u. ſ. w. verbis: Gott ſelbſt liegt todt. Resp. M Justo Weselo Rumpaeo Unna-Guestphalo. Roſt. 1704. 4. Ern. Ber. l. c. S. 508. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. III. S. 115.

Disp. de sacerdotio fidelium N. T. spirituali vulgo vom geiſtl. Prieſterthum; Resp. Bartholom. Depken, Riga Livono. Roſt. 1706. 4. Ern. Ber. l. c. S. 509. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. V. S. 868 f. Stäudlins Geſch. der chriſtl. Moral S. 346.

Juſt Chriſtoph Schomer (Schomerus) aus Lübeck; 1680—1693 ord. Prof. der Theologie und Superintendent des Mecklenburg. Kreiſes in Roſtock.

Schriften: Disputt. IV. de Collegiis privatae pietatis. Roſt. 1685. 1686. 4. Vermehrt s. t. De Collegiatismo tam orthodoxo, quam heterodoxo. Lüneburg 1692. 4.

Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. I. S. 561 unten f. II. S. 511. IV. S. 1109 f. Schröckh VIII. S. 286. Stäudlins Geſch. der chriſtl. Moral S. 348. J. Ch. W. Auguſtis Erinnerungen aus der teutſchen Reformat. Geſch. II. S. 186 f. Andenken IV. S. 50 f.

Specimen Theol. moralis, quo vera et naturalia omnis iuris atque honestatis principia breviter eruuntur; V. Disputt. in Univers. Rostock. propositum. Roſt. 1690. 4. (1685 hatte er gehalten eine Or. de studio Theolog. moralis) Dazu kam 1690 noch eine 6te, und 1691 und 92 eine 7te und 8te. Man ſ. die Praefatio nova vor ſeiner gleich folgenden Theol. moralis sibi constans. S. 32.

Nach ſeinem Tode erſchien: (die Titel nach eigener Anſicht)

D. Justi Chr. Schomeri Theologi olim Rostoch. primarii & Theologia moralis, sibi constans sive eiusdem Specimen Theol. moralis V Disputt. vera & naturalia iuris atque honestatis principia eruentibus a. 1690 primum publici iuris factum, per additas postea III. alias Disputt. et conscriptam nunc editam nonam Disputationem revisionesque priorum ad mortem usque ab Auctore continuatum et addito qualicunque operis supplemento ex collegio eiusdem MS. completum. Accessit praefatio nova cum adiunctis suis, nempe cum Programmate (Leichenprogramm) Dn. D. Fechtii, epistolis Dn. Pufendorffii et Dn. Seckendorffii & reliq. Roſt. und Leipz. 1707. 8. 456 S. Iſt von ſeinem Bruder, Achilles Friedrich Schomer (Jöcher IV. S. 327.) herausgegeben; man ſ. Fecht's Vorrede in dem Folgenden.

Doctrina moralis B. Dn. Justi Chr. Schomeri, Theol. quondam Rostochii primarii et incomparabilis in compendio, nunc cum praefat. magni Theologi et communis Ecclesiae nostrae Praeceptoris Dn. D. Joh. Fechtii, simulque cum doctrina de naturali iustitia Dei vindice et absoluta necessitate, qua oportet salvatorem nostrum verum aeternumque Deum esse et hominem, iterum proposita a Joach.

Otto, Gymnas. Güstrov. Rectore. [9]) Roſt. und Leipz. 1710. 8. 122 S. — Ed. III. Güſtr. u. Leipz. 1717. 8. Man vgl. Reinhard S. 85. Note q. Schröckh VIII. S. 86. Stäudlin I. S. 336 f. Deſſen Geſch. der chriſtl. Moral S. 263 f. Deſſen Geſch. der philoſophiſchen, ebräiſchen und chriſtl. Moral im Grundriſſe. Hannov. 1806. 8. S. 159. Jöcher III. S. 1140. IV. S. 327 f.

Collegium novissimarum controvers. in univ. Theol. a M. Henr. Ascan. Engelcken per publicas disputt. editum. Roſt. 1703. 4. mit Fechts Vorrede. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. V. S. 226. Röſſelt S. 298. Stäudlin II. S. 506.

Collegium anti-Socinianum, von H. A. Engelcken ed. Roſt. 1706. 4. Walch l. c. IV. S. 629. Röſſelt S. 315.

Collegium anti-Calvinianum, von H. A. Engelcken ed. Roſt. 1708. 4. Röſſelt S. 308.

Collegium anti-Pontificium, de modo disputandi contra pontificios, praecipuas simul controvers. discutiens, privatim quondam habitum & von H. A. Engelcken ed. Roſt. 1731. 4. Walch l. c. II. S. 826.

Man ſ. auch Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. IV. S. 154. V. S. 361.

Johann Fecht aus Sulzburg im Breisgau; 1690 — 1716 ord. Prof. der Theologie und Superintendent des Roſtockſchen Kreiſes in Roſtock.

Vorleſungen: unter andern über die rechte Art zu catechiſiren, mit practiſchen Uebungen, wodurch er ſich damals ſehr ausgezeichnet hat. Eichhorn II. Hälfte S. 1116. Schulers Geſch. des katechet. Rel. unt. S. 169. Stäudlin II S. 258.

---

9) Andenken V. S. 21.

Schriften: Ein Verzeichniß derſelben in A. J. von Krakſewitzs Fac. Leichen-Programm und vor Fechts Compendium der Dogmatik.

Selectiorum ex vniverſa Theol. controverſiarum, recentiorum praecipue, Sylloge. Roſt. 1698. 4. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. II. S. 101. 473.

Diſs. de praecipuis oratoris eccleſiaſtici in perorando virtutibus. Roſt. 1700. 4.

Critica in Godofr. Arnoldi Criticam h. e. iudicia veriora in iudicia eius iniquiora de B. D. Dav. Chytraeo lata. Roſt. 1704. 4. Walch l. c. II. S. 693.

Studium Theol. polemicae contra fanaticos et novatores, nominatim Godofr. Arnoldum defenſum. Roſt. 1704. 4. Walch l. c. II. S. 693. V. S. 759 f. Stäudlin II. S. 504 f.

De beatitudine in Domino defunctorum ad Apoc. XIV, 13. Roſtock. 1708. 4. Dieß iſt die bekannte Disputation, welche ſich auf Speners Seligkeit bezieht. Walch l. c. IV. S. 1074 f. Andenken II. Neue Ausg. S. 63.

Kurtze Nachricht von der Religion der heutigen Griechen; wie ihre Kirche entſtanden und von der latein. ſich separariret, wie ſie von andern Kirchen unterſchieden, was ihre Lehren ſeyen, und ob ſie Grund-Irrthümer häge, auch ob und wie man ihre Bekehrung ſuchen ſolle? Roſt. und Leipz. 1711. 8. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. V. S. 393 f.

Nach ſeinem Tode iſt erſchienen:

Inſtructio paſtoralis e Msc. adiectis neceſſariis indicibus et praefamine edita a M. Guſt. Friderico Fechtio Fil. († 24 Dec. 1741 als Conſiſtorial-Protonotar in Roſtock. Etwas VI. S. 48.) Roſt. und Leipz. 1717. 8. ed. II. 1722. ed. III. Upſal. & Lips. 1747. 8.

Cap. VII. handelt de concionibus. In ed. II. S. 65 = 70. XI. de officio Paſtoris catechetico; eb. daſ. S. 101 — 107.

Stäudlin II. S. 704. Schulers Geſch. des katechet. Rel. unt. S. 183 f.

Historia et examen novae Theol. indifferentisticae s religionis universalis; auch von ſeinem Sohn herausgegeben. Roſt. 1721. auch 1727. 8. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. II. S. 666. 702. III. S. 40. Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. V. S. 362. Nöſſelt S. 356.

Compendium univ. Theologiam theticam et polemicam complexum, cum vita B. Auctoris et indicibus necessar. denuo secundis curis auctius, nitidius et emendatius ed. studio Jo. Hoxa (Conrector in Zerbſt.) Servestae (Zerbſt) et Lips. 1744. 8. Die Ed. prior. iſt von 1739.

Man ſ. auch die Art. Joh. Tarnow und Schomerus, ſo wie Andenken II. erſte Ausg. S. 59 f. die zweite Ausg. S. 63 f. Stäudlins Geſch. der chriſtl. Moral S. 342 ff.

Zacharias Grape der Jüngere aus Roſtock; 1699 — 1713 Prediger an St. Jacobi daſelbſt, ſeit 1704 auch ord. Prof. der Theologie.

Schriften: De Judaeorum et Muhammedanorum Chibbuth Hakkebher seu percussione sepulchrali Disput., annexa postea Ahmet Ben Abdalae epistola theol. de libero arbitrio. Roſt. 1699. 4.

Spicilegium hist. philolog. sistens historiam literariam Alcorani. Et hoc comparet sub finem epistolae theol. Ahmet Ben Abdalae de libero arbitrio. Roſt. 1701. 4. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. V. S. 593.

Ahmet Ben Abdalae Mohammedani ep. theol. de articulis quibusdam fidei ad Sereniss. Auriacum et

Portugalliae Principes ſcripta e Msto. Anglicano edita, notisque ac animadverſionibus critico - theologicis in disputt. privatis illuſtrata ac refutata. Roſt. 1705. 4. Nöſſelt S. 257.

De concionibus artificioſis et alamodicis. Roſt. 1704. 4.

Orator eccleſiaſticus V. imperativis homileticis Lipſienſibus inſtructus inque uſum auditorii ſui domeſtici editus. Roſt. 1704. 8. Ed. III. 1709. Man vgl. Stäudlin II. S. 730.

Controverſiarum theol. et quidem exoticarum, quae recentioribus his temporibus fuerunt motae, faſciculus. Roſt. 1705. 4.

Das evangeliſche Roſtock oder kurtzer Bericht von der Stadt Roſtock Reformation und Bekehrung zur evang. luth. Lehre, als auch derſelben Fortpflanzung ſamt einer kurtzen Roſtock. Kirchenhiſtorie in einer Taffel. Roſt. und Leipz. 1707. 12.

Theologia recens controverſa. Pars I. 1710. II. III. 1711. IV. 1712. Roſt. 4. iſt die erſte Ausgabe.

L. Balthas. Rhauwii († 1658 als Superintendent in Stralſund) Theologia polemica. Pars I. 1709. II. 1710. III. IV. 1711. Roſt. 4.

Nöſſelt S. 298. Stäudlin II. S. 506. 513. Man ſ. das Schriftenverzeichniß in J. Fechts Fac. Leichenprogr. auf Grape; auch den Art. Sam. Bohl.

Johann Joachim Weidener aus Roſtock; 1699—1732 Prediger an St. Marien daſelbſt, ſeit 1716 auch ord. Prof. der Theologie und ſeit 1727 auch Director des geiſtl. Miniſterium.

Vorleſungen: 1722. Dogmatik nach König. Polemik.

Iis, qui provectioribus ſtudiis iam pollent, colle-

gium homiletico-practicum adornabit, ut singulis septimanis unus e suggestu sacro peroret et censurae auditorum subiiciatur.

Annales literarii Mecklenburg. auf das J. 1722. S. 57.

1726. Collegium isagogico-biblicum — Theologiae naturalis — lectorio examinatorium ad libros nostros symbolicos — de Arnoldinis erroribus in historia ecclesiastica.

Recensionum actorum eruditorum aliorumque memorabilium in Alma Rostoch. Collectio II. S. 230 f.

Schriften: Gepflogene Correspondentz mit Herrn Leonh. Christoph. Sturmen (Jöcher IV. S. 913 f.) vom Heil. Abendmahl. Roſt. 1714. 8. — Annales & l. c. S. 88. Walchs Rel. Streit. auſſer u. ſ. w. III. S. 191.

Albert Joachim von Krakewitz aus Gevezin in Mecklenb. Strelitz; 1699 — 1721 zu Roſtock, erſt als ord. Prof. der hebräiſchen Sprache und chriſtl. Catecheſe, dann ſeit 1708 als ord. Prof. der Theologie, ſeit 1713 auch Mecklenburg. Superintendent.

Vorleſungen: 1704 ladet die Studirenden und alle und jede ihres Heils Begierige zu öffentlichen Vorleſungen über den Catechismum Lutheri ein.

Will mit 12 Studioſis des Sam. Schelvigs († 1715 zu Danzig als Prof. und Rector am Gymnaſium, auch Prediger an der h. Dreyfalt. Kirche) Synopsin controversiarum (sub pietatis praetextu motarum. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. II. S. 26 f.) durchdisputiren.

Etwas VI. S. 655 f.

Schriften; Disput. de nummo confessionario absque ministrorum ecclesiae damno abrogabili. Roſt. 1711. 4. Man vgl. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. II. S. 487 f.

Diſſert. de converſione modernorum gentilium hactenus nequaquam neglecta, ſperanda tamen ulterius et promovenda. Roſt. 1715. 4. Walchs Rel. Streit. auſſer u.ſ.w. V. S. 824.

Der kleine Catechismus D. M. Lutheri durch kurtze und einfältige Fragen und Antworten zum allgemeinen Gebrauch in den Mecklenburg. Kirchen für die Jugend und Einfältigen ſchriftmäßig erkläret. 1717. 12. — Der kurze Vorbericht, geſchrieben in Roſtock den 16 Nov. 1717, iſt unterzeichnet: Sämmtl. Superintendentes in den Mecklenb. Herzogthümern Schwerin und Güſtrow. So viel uns bekannt iſt, iſt Krakewitz der Verfaſſer. Andenken VI. S. 54. Schulers Geſch. des katechet. Rel. unt. S. 147 f.

Vollſtändige hiſtoriſche Nachricht von dem zweiten Jubelfeſt der Evangel. Luther. Kirchen in denen Mecklenb. Herzogth. Schwerin und Güſtrow, wie ſelbiges auf hohe Verordnung des Durchl. Herren Carl Leopold ꞊ ꞊ ꞊ ſowol im gantzen Lande als beſonders in der Mecklenburg. Reſidence, Veſtung und Univerſität Roſtock gefeyert worden. Roſt. 1717. 4. 3 Bogen. Iſt auch ganz in E. S. Cyprians Hilaria Evangelica enthalten.

Man ſ. auch Andenken VI. S. 55. und Rotermund III. S. 788 f.

Heinrich Askan Engelcken aus Roſtock; 1704 — 1713 ord. Prof. der Theologie daſelbſt.

Schriften: Diſs. de ſententiis in ſcripturam ſacram iniuriis et in tractanda illa minus tutis; vor Schomers Coll. nov. controvers. Roſt. 1703. 4.

Diſs. de damnabili Socinianiſmi gangraena h. e. ſectae Socinianae natura, auctoribus, anteceſſoribus et progreſſu; vor Schomers Coll. anti-Socinianum. Roſt. 1706. 4.

Diss. de gravissimis quibusdam Reformatorum controversiis domesticis; vor Schomers Coll. anti-Calvinianum. Roſt. 1708. 4.

Diss. de perversis artibus ac methodis Pontificiorum, deque incertitudine salutis in religione pontificia; vor Schomers Coll. anti-Pontificium. Roſt. 1731. 4.

Walchs Rel. Streit. auſſer u.ſ.w. IV. S. 241. V. S. 226. Man ſ. auch den Art. Schomer.

Carl Arnd (Arnoldi) aus Güſtrow; 1708 bis 1721 ord. Prof. der hebr. Sprache und chriſtl. Catecheſe in Roſtock.

Schriften: Bibliotheca Mayeri (Joh. Fried. Mayer † 1712 als Gen. Superintendent von Pommern und Rügen) (biblica) continuata. Roſt. 1713. 4. Nöſſelt S. 35.

Petrus Becker aus Roſtock; 1714 — 1753 Prediger an St. Jacobi daſelbſt, ſeit 1732 auch Director des geiſtl. Miniſterium.

Schriften: Erbauliche Betrachtungen über dem Propheten Jonas in 50 Predigten. Roſt. 1717. 4. Ph. H. Schulers Geſch. der populären Schrifterklärung unter den Chriſten von dem Anfang des Chriſtenthums bis auf die gegenwärtigen Zeiten. (Tübingen 2 Th. 1787. 8). II. S. 146.

Franz Albert Aepinus aus Wanzke in Mecklenburg-Strelitz; 1721 — 1750 ord. Prof. der Theologie in Roſtock.

Vorleſungen: 1726. Theologiam positivam, polem. atque moralem docebit, iunctis examinatoriis pariter ac disputatoriis exercitiis. — Recensionum &. l. c. S. 232.

Schriften: Schediasma de Meclenburgensium a gentilismo ad Christian. conversione. Roſt. 1708. 4.

Sendſchreiben an Tit. Herrn G. F. Stieber,

deſſen Sentiments über die unter ſeinem Praesidio a. 1708. gehaltene Disputation von der Mecklenburger Bekehrung aus dem Heyden- zum Chriſtenthum betr. Roſt. 1714. 8. Man ſ. auch den Art. Stieber.

Antheil wenigſtens hat er wol an: Merita Westphalorum in Acad. Rostoch. delineata; sub praesidio Dn. M. Franc. Alb. Aepini Meckl. S. S. Theol. Cand. die XXX. April. A. MDCCVII. publicae eruditorum censurae exposita abs Autore Reinh. Henr. Rollio Unna-Westph. Roſt. 4. Etwas III. S. 309 f.

Ferrago thesium theolog. in eccles. Lutherana recentius controversarum. Roſt. 1728. 4. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. V. S. 452.

Johann Chriſtian Burgmann aus Roſtock; 1724—1775 Prediger am h. Geiſt-Hospital, 1735 auch ord. Prof. der Theologie und 1756 auch Director des geiſtl. Miniſterium.

Vorleſungen: 1756—1760 Dogmatik, theol. Moral, Exegeſe, Polemik, Kirchengeſchichte, Symbolik. Roſtockſche gel. Nachrichten 1756. S. 161. 1757 S. 153. 1758. S. 129. 1759 S. 202. 1760 S. 153.

Schriften: Diss. hist. eccles. de historiae Mennoniticae fontibus et subsidiis. Roſt. 1732. 4. Röſſelt S. 579.

Comment. hist. eccles. de Ubbone Philippi et Ubbonistis subiecta brevi disquisitione de habitu doctrinae Mennonitarum, maxime de illicito armorum usu ad rem publicam. Roſt. 1733. 4.

Exercit. theol. circularis de luctu poenitentium, vulgo vom Bußkampf. Roſt. 1736. 4. Walchs Rel. Streit. der ev. luth. K. V. S. 562. f. Im J. 1737 erſchien eine, von ſeinem Bruder M. Joa. Heinr. B. verfaßte, teutſche Ueberſetzung, welche

einige Erläuterungen, und eine kurze Erklärung gegen eine neuliche Schrift vom Bußkampf enthält. Roſt. 8. Etwas l. S. 176. Walch l. c. S. 571 f.

Etwas von gelehrten Roſtockſchen Sachen für gute Freunde; 6 Bände. Roſt. 1737 bis 1742. 8. Ein ſehr reichhaltiges Magazin, zu welchem der Rechtsgel. E. J. F. Mantzel ſich mit Burgmann verband. „Partes numeris paribus 2. 4. 6. insignitae a b. Parente, imparibus a b. Mantzelio sunt consignatae."

Weitere Nachrichten von gel. Roſt. Sachen f. gute Freunde iſt die Fortſetzung, welche in den beiden nächſten J. 1743. 1744. 8. auch noch mit von Burgmann herrührt.

Man ſ. ſeines Sohnes D. Jac. Peter Burgmanns Pietatis Monimentum. Roſt. 1775. Fol. im Schriftenverzeichniß S. 10 f.

Georg Friedrich Stieber aus Speyer; 1738 bis 1755 in Roſtock, anfangs privatiſirend, dann ſeit 1748 als würklicher Conſiſtorialrath.

Schriften: in Beziehung auf den Art. F. A. Aepinus: Mecklenburgiſche Kirchenhiſtorie von Stiftung der chriſtl. Kirchen unter den Wenden, worinn von dieſes Volks Bekehrung und von den dabey vorgefallenen ſeltſamen Fatis und Glück des Evangelii, wie auch von dem Anfang und Fortgang der chriſtl. Religion im Lande Mecklenburg gehandelt wird. Güſtrow 1714. 8. Nöſſelt S. 448.

Bericht von den Umbſtänden des in Wismar aufgedrungenen Reverſes. 1738. Fol.

Walchius illustratus d. i. abgenöthigte und nach der Wahrheit angeſtellte Betrachtung deſſen, was Herr D. Walch in ſeiner hiſtor. und theolog. Einleitung in die Rel. Streitigk. von denen Darguniſchen Streitigk. hauptſächlich derſelben erſten Anfang zu

erzehlen beliebet; durch Sincerum Theophilum 1742. 8. Andenken VIII. S. 33.

Joachim Hartmann aus Malchow in Mecklenburg-Schwerin; 1748—1795 in Roſtock, bis 1768 als Superintendent des Mecklenburg. Kreiſes und zwar bis 1756 zugleich mit einer Fürſtl. ord. Prof. der Theologie, von 1768 an Paſtor der St. Nicolai Kirche und ſeit 1774 auch räthlicher ord. Prof. der Theologie; 1792—1794 auch Director des geiſtl. Miniſterium.

Vorleſungen: 1756. wird über die Lehr- und prophet. Bücher des A. T. leſen, in der Theologie examiniren, die Moral und dogmat. Theologie lehren, auch Disputir-Uebungen anſtellen. Roſt. gel. Nachr. 1756 S. 162.

(Schon vorgekommene werden dann nicht weiter bemerkt.)

1789 Sommer. Dogmatik über Burgii Institut. Theol. dogmat.

Ascetiſche Vorleſ. über Baumgartens Unterricht vom rechten Verhalten eines Chriſten.

Kirchengeſchichte des N. Teſtaments.

Regeln zur Auslegung der h. Schrift, nach Baumgarten.

Ueber die Epiſtel Pauli an die Galater.

Winter. Theol. Moral nach Baumgarten, Jeſaias, Disputir-Uebungen.

1790. Sommer. Die hiſtoriſchen Bücher des A. T. in Grundlage eigener Dictaten.

Die Harmonie der 4 Evangeliſten nach ſeiner bibliſchen Chronologie.

Disputatorium über theolog. Theſes im Auditorio.

Grundſätze der Exegetik und Homiletik in prakt. Ausarbeitungen.

Winter. Brief an die Römer.

1791. Sommer. Ueber die Apoſtelgeſchichte. Dogmatik nach Carpzov.

Die ältere Kirchengeſchichte nach dem Gothaiſchen Lehrbuche.

1792. Sommer. Eine critiſch-exegetiſch-chronolcg. Einleitnng in die hiſtor. Bücher des A. T. nach eigenen Dictaten.

Winter. Eine geſchichtliche, chronologiſche, exegetiſche und critiſche Erklärung der hiſtor. Bücher des A. Teſtaments.

1793. Sommer. Erklärung der Symboliſchen Bücher.

Winter. Polemik nach eigenen Dictaten.

1794. Sommer. Erklärung geſammter hiſtor. Schriften des A. und N. T.

Winter. Symbolik.

1795. Sommer. Dogmatik und Polemik nach Fecht.

Critiſche Erklärung des erſten Briefes Johannis.

Winter. Dogmatik und Polemik nach Fecht.

J. Ch. Eſchenbachs Annalen der Roſt. Academie; man ſ. Andenken im Anhange S. 42.

Schriften: Systema chronologiae biblicae. Roſt. 1777. 4. Meyer. V. S. 189.

Progr. quoad institutum Griesbachii, textum N. T. graecum mutandi, quaedam exponit. Pfingſtprogramm. Roſt. 1775. 4. Meyer V. S. 234. J. Ch. Koppes Jetztleb. gel. Mecklenburg I. S. 80.

Joachim Heinrich Pries der Aeltere aus Roſtock; 1743—1763 Prediger, erſt an St. Georg und Johannis, dann ſeit 1758 an St. Marien daſelbſt.

Schriften: Diss. de Philippi Melanchthonis in Acad. Rostoch. meritis. Roſt. 1735. 4. Joh. Heinr. Beckers Univ. Leichenprogramm auf ihn S. 6.

Georg Vitus Heinr. Niehenck aus Roſtock; 1752 — 1795 Prediger an St. Nicolai daſelbſt. Schriften: Weitere Nachrichten von gel. Roſt. Sachen f. gute Freunde auf das J. 1747. Roſt. 1748. 8. auf das J. 1748. eb. daſ. 1750. 8.
Hilaria evangelica Rostochiensia d. i. Vollſtändige Nachrichten von denen evangeliſch-luther. Jubelfeſten, welche ſeit der geſegneten Reformation hie in Roſtock gefeiert worden. Roſt. und Wismar 1756. 4.

Johann Jacob Quiſtorp aus Roſtock; 1754 — 1766 Paſtor an St. Nicolai daſelbſt. Schriften: Predigten über die Sonn- und Feſttags-Epiſteln. Roſt. 1754. 2 Th. 4. Die Vorreden haben die Canzelexegeſe zum Gegenſtande. Schulers Geſch. der Veränder. des Geſchmacks im Predigen; die Beyträge S. 64 ff.

Der Anſchlag des von Jeſu geſättigten Volkes, ihn zu haſchen und zum Könige zu machen, in einer Predigt über das ord. Evangel. am Sonntage Lätare. Roſt. 1763. 8. Sie iſt auch enthalten in: Vollſtändige Sammlung der, in den gegenwärtigen Irrungen zwiſchen den vier Gewerken und Conſorten zu Roſtock, Imploranten und Bürgermeiſter und Rath daſelbſt, Imploraten, ſowohl bey der Herzogl. Mecklenburg. Regierung, bis zur Eröffnung der Landesherrlich erkannten Commiſſion, als nachher bey der Herzogl. Commiſſion ſelbſt, verhandelten Acten. Roſt. 1764. Fol. S. 39 f. Man ſ. auch S. 32 f. 36 f. 48 f.

Heinrich Valentin Becker aus Roſtock; 1758 — 1796 Prediger an St. Jacobi daſelbſt. Schriften: Sammlung einiger Predigten. Roſt. 1797. 8.

Anhang. Denkmahl der erfahrnen gnädigen Vorſehung Gottes und edlen Menſchenliebe meiner Mitbürger (am 13 März 1768 beim Brennen des St. Jacobi-Thurms).

Johann Chriſtian Peterſen aus Roſtock; 1774—1806 Prediger an St. Jacobi daſelbſt, ſeit 1796 auch ord. Prof. der Theologie.

Vorleſungen 1796—1806. Exegetiſche über das Evangel. Lucä, die Apoſtelgeſch. die Briefe an die Römer, die Corinthier, den Timotheus und Titus, des Petrus, Jacobus und Judas; auch die Pericopen.

Die theolog. Moral nach Ammon—Vogel.

Die Paſtoraltheologie nach Niemeyer.

Die Homiletik nach Schmid—Ammon—Niemeyer.

Homilet. Uebungen.

Eſchenbach in den Annalen; man ſ. Andenken im Anhange S. 54.

Schriften: Rede bei der Einweihung des neuen Altars der Jakobi Kirche in Roſtock, am Sonnt. nach Weihnachten 1783. vor der Communion vom Altare gehalten. Roſt. 1784. 4.

Gedanken über Abſchaffung der zufälligen Einkünfte der Geiſtlichen, in Beziehung auf die Roſtockſchen Prediger. Veranlaßt durch die gekrönte Preisſchrift über Abſchaffung der Accidentalhebungen der Ehrngeiſtlichkeit. 1785. 2 Bogen 8.

Ueber Gottwohlgefällige Opfer, wodurch Chriſten dem Bilde ihres Erlöſers ähnlich werden. Eine Predigt am Sonntage Judica über die Epiſtel. Roſt. 1803. 8. Zur Empfehlung der zu errichtenden Armenanſtalt.

Predigten. Roſt. 1808. gr. 8. Herausgeber J. Ch. W. Dahl.

Johann Caspar Velthuſen aus Wismar; 1789 — 1791 erſter Prof. der Theologie zu Roſtock, 1790 auch Director des neugeſtifteten Herzogl. pädagogiſch-theolog. Seminarium.

Vorleſungen: 1789. Sommer. Ueber die Wahrheit und Göttlichkeit der chriſtl. Religion — Dogmatik — Lucas Evang. und die Apoſtelgeſch. — über ausgewählte leichtere hebräiſche Stellen, zum Zweck der Geläufigkeit im ſchnellern Leſen und der Beförderung des Geſchmacks an dem Wohlklang dieſer Sprache — homilet. und catechetiſche Uebungen, welche dann fortgeſetzt worden ſind.

Winter. Jeremias, das hohe Lied und ein Stück des Hiob — Dogmatik. II. Theil — theolog. Moral, beide nach ſeinem bibliſchen Handbuch für ſelbſtdenkende Leſer — ein pract. theolog. Collegium, das einſtweilen den Mangel eines pädagogiſch. theol. Seminarii einigermaßen erſetzen ſoll.

1790. Sommer. Will die ganze bibl. Theologie, ſowohl Dogmatik, mit dem Beweiſe der Wahrheit unſerer Religion, als Moral, nach Anleitung ſ. bibl. Handbuchs f. ſelbſtprüfende Leſer exegetiſch vortragen — die Pſalmen.

Winter. Die populäre Dogmatik, die pract. theolog. Moral, beides nach ſ. bibl. Handbuch — die Pſalmen — 32 — 37 Cap. aus dem Hiob — wird das hohe Lied nach Anweiſung ſeiner Catenae cantilenarum in Salomonem durchgehen, letztere auch nach der hebräiſchen Melodie (cum obſervatione modulationis hebraicae) declamiren.

1791. Sommer. Will den Evang. Lucas und die Apoſtelgeſch. in Rückſicht auf Homiletik und Paſtoraltheol. erklären, und ausgeſuchte Stücke der populären theolog. Moral nach ſ. bibl. Handbuch vortragen.

Eſchenbach l. c. I. S. 194. 313. II. S. 33. 186. 345.

Schriften: Sermonum Eliae Busitae, carminibus religiosis antiquissimis intertextorum, ex Iobi capp. XXXII—XXXVII. Pars I. quae interpretationem continet. (Die Ueberſetzung) Roſt. 1789. gr. 4. Iſt Weihnachtsprogramm. Pars II. quae apparatum hermeneuticum continet. 1790. 4. Oſterpr. Eſchenbach I. S. 389. II. S. 73.

Monumenta antiquissima historiae evangelicae ex scriptis adversariorum. Roſt. 1790. 4. Pfingſtpr. eb. daſ. II S. 97.

Ueber das Gute, welches der Herzogl. Landesuniverſität Roſtock im erſten Jahre ihrer Wiederherſtellung zugefloſſen iſt. Eine Rede. Roſt. 1790. 8. eb. daſ. II. S. 145.

Nordkaroliniſche Kirchennachrichten. I. Heft. Leipz. 1790. 8.

Nachricht von der Stiftung eines Herzogl. pädagogiſch-theol. Seminariums auf der Univerſität Roſtock. Roſt. 1790. 8. eb. daſ. II. S. 289 f.

Religions-Unterricht nach Anleitung der h. Schrift. III. Aufl. Leipz. 1790. 8. eb. daſ. II. S. 353 f.

Verſuch eines theolog. Studienplanes zur Beförderung eines wohlgeordneten Fleiſſes auf der vaterländiſchen Univerſität Roſtock; in J. C. M. Wehnerts Mecklenburg. gemeinnützige Blätter I. iv. S. 289 f. II. i. S. 1 f. erweitert im Bremiſchen und Verdiſchen theol. Magazin III. ii. IV. ii.

Fragebuch für Eltern, Lehrer und angehende Prediger, oder Anleitung zu Fragen, Geſprächen und Erläuterungen über den Religions-Unterricht, mit Rückſicht auf die Verſchiedenheit der Fähigkeiten und des Alters der Jugend. II. verm. und verb. Aufl. Leipz. 1791. 8.

Bibliſches Handbuch für ſelbſtprüfende

Leſer. II. verm. und verb. Aufl. Leipz. 1791. 8. eb. daſ. III. S. 49 f.

Chriſtian David Anton Martini aus Schwerin; 1789—1804 ord. Prof. der Theologie zu Roſtock, ſeit 1792 auch Director des pädagog. theol. Seminarium.

Vorleſungen: 1789—1804.

Theolog. Encyclopädie.

Hiſtor. krit. Einleitung ins A. T. nach Bauer.

Einleitung ins N. T.

Ueber Erneſtis Interpret. N. T.

Exegetiſche über Pentateuch, Hiob, Pſalmen, Salomos Sprüchw. und Prediger, die vorzüglichſten apocryphiſchen Bücher, und die im A. T. enthaltenen, würklichen oder vermeinten, Weiſſagungen vom Meſſias, verbunden mit einer Geſchichte ihrer Erklärungen — über das ganze N. T.

Dogmatik nach Morus — Henke.

Dogmengeſchichte.

Chriſtliche Moral nach Tittmann — Döderlein — Ammon — Stäudlin.

Kirchengeſchichte nach Schröckh.

Geſchichte der Reformation.

Geſch. der Kirchenverfaſſung und des canoniſchen Rechts nach Plank.

Flavius Joſephus eigene Lebensbeſchreibung. Trendelenburgs Flavianiſche Chreſtomathie.

Religionsgeſch. der ältern Völker, insbeſondere der Aegypter, Perſer, Griechen und Römer.

Uebungen im Disputiren.

Fürs Seminarium. Homiletik und Paſtoraltheol. nach Niemeyer.

Catechetik. Homilet. und catechet. Uebungen.

Lateiniſche Erklärung des Briefes an die Hebräer.

Erklärung der Schrift des Kaiſers Antonin.
Uebungen im eigenen Erklären N. T. Schriften — der Pericopen. Eſchenbach l. c. Man ſ. Andenken VIII. S. 36.

Schriften: Commentatio philolog. critica in locum Esaiae LII, 13. — LIII., 12. Roſt. 1791. 8.
Nonnulla de orationum Christi ad animos audientium vi et efficacia. Roſt. 1793. 4. bei Verkündigung der Verleihung der theol. Doctor-Würde an Ludw. Theobul Koſegarten. Eſchenbach IV. S. 297.
Eusebii Caesareensis de divinitate Christi sententia, eiusque tum cum placitis Arianis tum cum fide Nicaeno-Athanasiana comparatio. Praemissa est historiae antiquioris dogmatis istius brevis expositio. Partic. prior. Quam Praeside Chr. D. A. Martini - - - - - - die XXVII. Junii MDCCXCV. publice defendent Seminarii Ducalis paedag. theol. Sodales. Roſt. 4.

Verſuch einer pragmatiſchen Geſchichte des Dogma von der Gottheit Chriſti in den vier erſten Jahrhunderten nach Chr. Geburt. I. Theil. Roſt. und Leipz. 1800. 8. Ch. F. L. Simons Fortſetzung von Nöſſelts Anweiſung u. ſ. w. Leipz. 1813. gr. 8. S. 379. A. H. Niemeyers und H. B. Wagnitzs Neueſte Bibliothek für Prediger und Freunde der theolog. Literatur, enthaltend die Schriften von 1796 bis 1810. Halle und Berlin. 1812. gr. 8. S. 266.

Persequutiones Christianorum sub Imperatoribus romanis, causae earum et effectus. Commentt. III. 3 Rector. Progr. Roſt. 1802. 1803. 4.

Ueber Philipp. II., 6. in J. Ph. Gablers Journ. f. auserleſene theol. Lit. IV. Band S. 34 f.

Werner Karl Ludwig Ziegler aus Scharnebeck im Lüneburgiſchen; 1792—1809 ord. Prof. der Theologie in Roſtock.

Vorleſungen: 1792—1809.

Allgemeine Literaturgeſchichte.

Die Grundſätze der bibliſchen Kritik.

Exegetiſche über die erſten beiden Bücher Moſis, die Pſalmen, die vorzüglichſten Weiſſagungen des A. T. vom Meſſias und über das ganze N. Teſtament.

Die Dogmatik nach Morus, zuweilen verbunden mit einem Examinatorio. — Geſchichte des dogmatiſchen Syſtems.

Dogmengeſchichte.

Kirchengeſchichte. — Reformationsgeſchichte.

Die Literatur der Kirchengeſch. aus den erſten 5 Jahrhunderten. Eſchenbach l. c. man ſ. Andenken im Anhange S. 64.

Schriften: Verſuch einer pragmatiſchen Geſchichte der kirchlichen Verfaſſungsformen in den ſechs erſten Jahrhunderten der Kirche. Leipz. 1798. 8. Röſſelt S. 531. Simon S. 383. Niemeyer und Wagnitz S. 427 f.

Theologiſche Abhandlungen. II. Band. Gött. 1804. 8.

Animadversiones de sensu nominis epistol. catholicarum, earumque numero in vetustissima ecclesia. Roſt. 1807. gr. 4. Sie iſt beigefügt der Diſſertat. J. Ch. W. Dahls bei Annahme der theolog. Doctor-Würde. Niemeyer und Wagnitz S. 161.

In Henkes Magazin für Rel. Philoſophie, Exegeſe und Kirchengeſchichte befinden ſich von ihm folgende Abhandlungen.

I. 1. Vernunft- und ſchriftmäßige Erörterung, daß der Beweis für die Wahrheit und Göttlichkeit der

chriſtl. Religion mehr aus der innern Vortreflichkeit der Lehre, als aus Wundern und Weiſſagungen zu führen iſt; ſamt einer Entwickelung des wahrſcheinlichſten Urſprungs der Ideen vom Meſſias.

II. i. Kritik über den Artikel von der Schöpfung nach unſerer gewöhnlichen Dogmatik.

IV. ii. Beytrag zu einer vollſtändigen Einleitung in den Brief an die Epheſer.

V. i. Kurze Geſchichtsentwickelung der Lehre von der Auferſtehung unter den Hebräern. Man vgl. ſ. Theol. Abhandl. II. Band.

V. ii. Erläuterung der ſchwierigen Stelle Joh. VIII., 12—59. nebſt einigen Bemerkungen über die Kantiſche moral. Auslegungsmethode der Bibel.

VI. ii. Der erſte Brief des Johannes, ein Sendſchreiben an eine beſtimmte Gemeine und keine allgemeine Abhandlung oder Buch.

Nachtrag zu der Abhandlung: Kritik über den Artikel von der Schöpfung.

In Henkes: Neues Magazin u. ſ. w.

I. i. Verſuch einer krit. pragmat. Darſtellung des Urſprungs der Kirchenſynoden und der Ausbildung der Synodalverfaſſung in den drey erſten Jahrhunderten. Simon S. 387.

I. iii. Bemerkungen über die ſchwierige Stelle 1 Tim. 3, 14—16.

II. i. Verſuch eines natürlichen Aufſchluſſes der wunderbaren Erzählung von Jakobs Ringen mit Gott 1 Moſ. 32, 25—33. nebſt einigen Bemerkungen über die Neigung des Zeitalters, alle Wunder der Bibel natürlich zu erklären.

IV. i. Ueber die Einkünfte des Klerus und der Kirche in den erſten drey Jahrhunderten.

IV. ii. Darſtellung des eigenthüml. Lehrbegriffs des Fauſtus Socinus. Simon. S. 415. Schröckh V. S. 560. Meyer II. S. 523. III. S. 429.

IV. Ueber den Lehrbegriff des Arius. Simon S. 398.

In: (Gablers) Neueſtes theol. Journal.

I. IV. S. 325 ff. Ideen über den Begriff und die Behandlungsart der Dogmengeſchichte.

III. I. S. 1 ff. II. S. 109 ff. Bemerkungen über einige ſchwierige Stellen und Ausdrücke der Briefe Johannis.

IV. V. S. 417 ff. Einige Ideen über den wahrſcheinl. Urſprung unſerer drey erſten Evangelien.

In: (Gablers) Journal f. theol. Lit.

I. II. S. 125 ff. Ueber den Zweck, die Quellen und die Interpolationen der Apoſtelgeſchichte.

III. I. S. 15 ff. Bemerkungen über das Evangel. des Johannes, und Erklärungen einzelner ſchwierigen Stellen deſſelben.

V. III. S. 201 f. Ueber die Verſuchungsgeſchichte Jeſu Matth. IV, 1—11.

Johann Chriſtian Wilhelm Dahl aus Roſtock; 1804—1810 ord. Prof. der Theologie daſelbſt und Director des theol. pädagog. Seminarium.

Vorleſungen.

Theolog. Encyclopädie nach Thym.

Hiſtor. critiſche Einleitung ins N. T.

Exegetiſche über Hiob, Pſalmen, Salomo's Proverb. und Prediger, die kleinen Propheten, Klaglieder des Jeremias und die in den hiſtoriſchen Büchern des A. T. enthaltenen Gedichte. Die Briefe des Paulus und die catholiſchen Briefe.

Theolog. Moral nach Vogel.

Ausgewählte Stellen aus Philo.

Homiletik und Catechetik mit den Uebungen für die Seminariſten.

Pädagogik für dieſelben.

Eſchenbach in den Annalen; man ſ. Andenken VIII. S. 57 f.

Schriften: Amos, neu überſ. und erläutert. Gött. 1795. 8. Nöſſelt S. 176. Meyer S. 594. 719.

Observationes philologicae atque criticae ad quaedam Prophetarum minorum loca, subiuncta vernacula Chabacuci interpretatione. Neuſtrelitz 1798. gr. 8. Nöſſelt S. 171. Niemeyer und Wagnitz S. 105.

Chrestomathia Philoniana s. loci illustres ex Philone Alexandrino decerpti et cum animadverss. editi. Hamb. 1800. 8. — Pars II. s. Philonis Alex. libelli illustres adversus Flaccum et de legatione ad Caium cum animadverss. editi. eb. daſ. 1802. 8.

Diss. theol. de αὐθεντίᾳ epistolarum Petrinae posterioris atque Judae. Pro summis in Theol. honoribus rite capessendis. Adiunctae sunt Ziegleri animadverss. de sensu nominis ep. catholicarum, earumque numero in vetustissima ecclesia. Roſt. 1807. gr. 4. Meyer V. S. 740 f. Niemeyer und Wagnitz S. 161.

Verſuch einer kirchl. Statiſtik der Herzogl. Mecklenb. Schwerin-Güſtrowſchen und Mecklenb. Strelitzſchen Länder. Mit einigen wohlgemeinten Nebenbemerkungen. (ohne Namen) Roſt. und Schwerin. 1809. 8. Simon S. 364.

Lehrbuch der Homiletik oder Anweiſung zur Amtsberedſamkeit chriſtl. Religionslehrer. Roſt. und Schwerin 1811. gr. 8. Simon S. 424.

Ankündigung und Proben einer neuen teutſchen Ueberſetzung der Bücher des Flavius Joſephus vom jüdiſchen Kriege; in Gablers Neueſtem th. Journ. X B. V St. S. 465 f.

Noch etwas über das Kirchengehen in Dietzs Mecklenb. Journal. Mai 1806. S. 321 f.

Ueberſetzung mehrerer ausgewählten Stücke des A. T. in K. W. Juſtis Blumen althebr. Dichtkunſt. 2 Bände. Gießen 1809. 8. Niemeyer und Wagnitz S. 103.

Man ſ. auch den Art. J. Ch. Peterſen.

Nachträge.

Zu Chyträus S. 13. Epistolae. Briefe von ihm ſind auch enthalten in:

Historiae Eccles. Seculi a nato Christo XVI. Supplementum, epistolis celeberrimorum Theologorum istius aevi ad Joannem, Erasmum et Philippum Marbachios scriptis constans, una cum apparatu et tabulis chronol. hist. Frf. et Spirae 1684. herausgegeben von J. Fecht.

Zu Pauli S. 15. Schriften: Dispositio in partes orationis rhetoricae et brevis textus enarratio Evangeliorum, ut vocant, quae diebus dominicis et festis Sanctorum usitate pro concione in Ecclesia Dei explicantur. Pars I. II. Roſt. 1567. 8. mehrmals aufgelegt. Etwas II. S. 369 f.

Dispositio in partes orat. rhetor. et brevis textus enarratio Epistolarum &c. Part. III. Magdeb. 1582 und 83. 8. eb. daſ. II. S. 376.

Poſtilla das iſt Auslegung der Evangelien, an Sonntagen und fürnemeſten Feſten, ordentlich und richtig nach der Rhetorica gefaſſet, neben einer kurtzen Erklerung des Textes. Geprediget zu Roſtock durch S. Pauli &c. 3 Th. Die erſte Ausg. iſt, nach der Dedication zu urtheilen, von 1571. 8. eb. daſ. S. 372 f. wo auch eine Wittenberger von 1587 bemerkt iſt.

Auslegung der Epiſteln &c. 2 Th. Die erſte Ausg. von 1571. 8. dann auch Wittenb. 1599. 8.

Poſtilla d. i. Auslegung der Epiſteln und Evangelien an Sonntagen und fürnembſten Feſten &c. itzt

aufs new vom Autore ſelber mit vleis überſehen, corrigiret und vermehret. 3 Th. Wittenb. 1596. Fol. eb. daſ. S. 371 ff.

Schulers Geſch. der Veränderungen u. ſ. w. I. S. 154. 283 f. Erneuerte Berichte von gel. Sachen. Roſt. 1766. S. 89 f.

Zu Draconites S. 14. Seinen Antinomismus betreffend. Man vgl. Grape S. 141 f. 381 f.

Es iſt 1560 von den Herzogen dem Roſtockſchen geiſtl. Miniſterium befohlen worden, ihre Meynung aufzuſetzen von

1) dem freien Willen;

2) dem Evangelio, ob es eine Bußpredigt ſey;

3) der Nothwendigkeit der guten Werke zur Seligkeit;

4) den Adiaphoris.

2. beziehet ſich auf den Antinomismus. „Es iſt alles des Geſetzes Predigt, was da von unſern Sünden und Gottes Zorn prediget, es geſchehe wie oder wann es wolle. Wiederum iſt das Evangelion ſolch eine Predigt, die nichts anders denn Gnad u. Vergebung in Chriſto zeigt und giebt.“ In dieſem Verſtande hat ſich wol Draconites verbeten, ein Antinomer geſcholten zu werden? — Ein ſolches Evangelium erinnert an P. Tarnows neues Evangelium; man ſ. S. 20.“ darunter verſtand er, ſagt Stäudlin, die Lehre, daß man nur an Gottes Gnade glauben und die äuſſere Kirchenordnung beobachten dürfe.“ Geſch. der chriſtl. Moral S. 332. Note k.

Im Grape befindet ſich der ganze Aufſatz des Miniſterium S. 247 ff.

Namen = Regiſter.

Aepinus F. A. — S. 48.
Affelmann J. — — 22.
Arnd C. — — — 48.
Aurifaber J. — — 5.
Bacmeiſter D. Lucas d. Aelt. — — — 16.
Becker P. — — — 48.
Becker H. V. — — 53.
Bohl S. — — — 28.
Burgmann J. Ch. — 49.
Chyträus D. — 6. 63.
Dahl J. Ch. W. — — 61.
Dorſcheus J. G. — — 37.
Draconites J. — 13. 64.
Engelcken H. A. — — 47.
Fecht J. — — 42. 63.
Grape Zach. d. Jüng. — 44.
Großgebauer Th. — — 34.
Gryſe N. — — — 16.
Habichhorſt A. D. — 38.
Hartmann J. — — 51.
Heshuſius T. — — 14.
Hinckelmann P. — — 22.
König J. F. — — 39.
von Krakewitz A. J. S. 46.
Lubinus E. — — — 16.
Lütkemann J. — — 29.
Martini Ch. D. A. — 57.
Mauritius C. — — 32.
Müller H. — — — 35.
Niehenck G. B. H. — 53.
Pauli S. — — 15. 63.
Peterſen J. Ch. — — 54.
Pries J. H. der Aelt. — 52.
Quiſtorp J. der Aelt. — 23.
Quiſtorp J. der Jüng. — 33.
Quiſtorp J. N. — — 39.
Quiſtorp J. J. — — 53.
Schomerus J. Ch. — 40.
Slüter J. — — — 5.
Stieber G. F. — — 50.
Tarnow P. — — 19. 64.
Tarnow J. — — — 25.
Varenius A. — — 32.
Velthuſen J. C. — — 55.
Weidener J. J. — — 45.
Ziegler W. K. L. — — 59.

Sachregiſter.

Abhandlungen theologiſche. S. 59.
Accidentien der Geiſtlichen. S. 54.
Alcoran der. S. 44.
A. Teſtament — Ueberſetzung einzelner Stellen. S. 63.
— — — Erklärung einzelner Stellen. S. 25. 26. 28.
— — — Ueberſicht der Erklärungen. Dorſcheus S. 38.
Amos der Prophet. S. 62.
Anabaptiſten die. S. 22. J. Quiſtorps des Aelt. Bedenken. S. 23.
Antinomismus. S. 14. 64.
Apoſtel die kleinern Briefe der S. 18.
Apoſtelgeſchichte die. S. 37. 61.
Arius des Lehrbegriff. S. 61.
Ascetiſche Schriften. S. 35.
Atheiſten die. S. 34.
Auferſtehungslehre die unter den Hebräern. S. 60.
Augsburgiſche Confeſſion die. S. 11. 37.
Beichtgeld das. S. 46.
Bekehrung der Heiden. S. 46.
— — — Mecklenburger. S. 48. 50.
Bibelauslegung die Kantiſche moral. S. 60.
Briefe des Chyträus S. 13. Deſſelben an die Marbachs. S. 63.
Bußkampf der. S. 49.
Calviniſten die. S. 22. 32. 42.
Caſualpredigten und Reden. S. 23. 30. 53. 54.
Catechetik die. S. 20. 44.
Catechismus der Mecklenburgiſche. S. 47.
Catholiſchen Briefe die. S. 59.
Chriſtenverfolgungen die. S. 58.
Chriſti Reden die. S. 58.
— — Gottheit die. S. 40. 58.
Chriſtliche Religion — Wahrheit und Göttlichkeit derſelben. S. 59.
Chronologie die bibliſche. S. 52.
Chyträus — deſſen Vertheidigung. S. 43.
Confeſſion die Augsburgiſche. S. 11. 37.
Dargunſchen Streitigkeiten die. S. 49. 50.
Dogmatik die. S. 8. 39. 44.
Dogmengeſchichte — derſelben Begriff und Behandlung. S. 61.
Epheſer Brief an die. S. 18. 60.
Evangelien die. S. 18. Die drei erſten. S. 61.
Evangeliſche Geſchichte die. S. 18. 56.
Evangelium das neue. S. 20, 64.

Geſänge. S. 5. 15. 16. 32. 36.
Gottheit Chriſti. S. 40. 58.
Grammatik die hebräiſche. S. 28. 38.
Griechiſche Kirche die. S. 12. 34. 43.
Habacuc der Prophet. S. 62.
Hiob das Buch. S. 56.
Homiletik. S. 20. 43. 44. 45. 62. 63.
Jacobs Ringen mit Gott. S. 60
Jeremias des Klaglieder. S. 26.
Jeſaias der Prophet. S. 26. 58.
Indifferentismus der. S. 44.
Johannes des Schriften. S. 9. 18. 21. 60. 61.
Joſephus Flavius vom jüdiſchen Kriege. S. 62.
Joſua das Buch. S. 10.
Jubelfeſte evang. luther. S. 47. 53.
Judä der Brief. S. 18. 62.
Kirche der ev. luth. verdorbener Zuſtand und nöthige Verbeſſ. S. 20. 33. 34. 35.
Kirchen-Gehen das. S. 62.
— — Gerichte. S. 12.
— — Ordnung. Agende. S. 6. 11. 13. 15. 16.
— — Synoden. S. 60.
— — Verfaſſung. S. 59.
Klerus Einkünfte deſſelben und der Kirche. S. 60.
Literatur der Exegeſe. S. 48.
Liturgie. S. 5.
Matthäi das Evangelium. S. 9.
Melanchthon Philipp. S. 52.
Mennoniten. S. 49.
Methodologie theolog. S. 12. 13.
Moral die chriſtliche. S. 7. 38. 41.
Moſis die fünf Bücher. S. 10.
Muhamedanismus der. S. 40. 44.
N. Teſtament — Ausgaben. S. 18.
- - - - Clavis. S. 19.
- - - - Critik. S. 52.
- - - - Erklärung einzelner Stellen. S. 18. 23. 25.
- - - - Ueberſetzungen. S. 18.
- - - - Ueberſicht der Erklärungen. Dorſcheus S. 38.
Nordkaroliniſche Kirchennachrichten. S. 56.
Orientaliſche Sprachen. S. 28.
Papiſten die. S. 22. 33. 42. 48.
Paſtoraltheologie die. S. 19. 43.
Petrus des Briefe. S. 18. 62.
Philipper Brief an die. S. 18. 58.
Philonianiſche Chreſtomathie. S. 62.
Pia desideria. S. 33.

Pietismus der. S. 40.
Polemiſche Schriften. S. 22. 42. 43. 45. 46.
Predigtamt das. S. 19.
Predigten. S. 35. 48. 53. 54. 63.
Prieſterthum das geiſtliche. S. 40.
Propheten die kleinen. S. 10. 27. 62.
Pſalmen die. S. 10. 26. 27. 29.
Religions- Lehr- und Handbücher. S. 56.
Richter das Buch der. S. 10.
Ruth das Buch. S. 10.
Römer Brief an die. S. 9.
Roſtock — das evangel. S. 16. 45.
- - - das gelehrte. S. 39. 49. 50. 53.
- - - Reformation. S. 16. 45.
- - - Univerſität. S. 40. 56.
Schöpfung der Artikel von der. S. 60.
Schrift heil. Autorität derſelben. S. 18. Meynungen wider ſie. S. 47.
Seminarium theol. pädagog. in Roſtock. S. 56.
Sirach das Buch. S. 10.
Socinus Fauſtus. S. 21. ſein Lehrbegriff. S. 60.
Socinianer die. S. 32. 33. 42. 47.
Speners Seligkeit. S. 43.
Statiſtik die kirchliche Mecklenburg. S. 62.
Streitigkeiten theolog. S. 14. 17. 21. 28. 29. 37. 40. 42. 43. 45. 48. 49. 50.
Studienplan theologiſcher. S. 56.
Timotheus Briefe an den. S. 18. 60.
Toleranz der Religionen. S. 23. 27.
Ubboniſten. S. 49.
Verſuchungsgeſchichte die. S. 61.
Wunder die der Bibel. S. 60.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Krey, Johann Bernhard,

Die Rostockschen Theologen seit 1523 ein historischer Versuch

Rostock 1817

H.lit.p. 204 d
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10733505-5